



Ausgabe Nr. 40

Februar 2024

FLAACHEMER • POST



Neujahrsblatt 1823 mit einer Teilansicht des Unterdorfs mit der dominierenden Kirche, dem Schloss, dem Doktorhaus und den Treppengiebeln der Untermühle. Bild: Archiv.



Vorwort

Liebe Flaachemerinnen und Flaachemer



An der traditionellen Holzgant am «Bächtelistag» begrüsst wir nebst den Holzkäufern und Familien unsere Jungbürger und Neuzuzüger auf dem Mühlberg. Vorgängig spazierten die persönlich eingeladenen Neuzuzüger mit dem Gemeindepräsidenten Walter Staub vom Gemeindehaus durch das Unterdorf zum diesjährigen Sammelplatz beim Parkplatz der Kirche. Während des Dorfrundganges erzählte ich ihnen von der Geschichte Flaachs, den Aktivitäten und politischen Gegebenheiten. Beim Parkplatz angekommen, folgte eine kurze Begrüssung durch Ressortvorstand Joël Sigrist. Danach führte unser heimischer Förster Beat Gisler die versammelte Schar ins Eigental. Dort begründete Beat Gisler ausführlich, weshalb Holzerarbeiten dem Flaacherbach entlang anstehen. Die Eschen mit einem aus Asien eingeschleppten Pilz müssen gefällt werden, weil Äste brechen und sogar ganze Bäume umfallen könnten. Danach soll aus dem Gebiet ein vielfältiger Mischwald entstehen.

Humorvoll leitete Beat Gisler anschliessend seine letzte offizielle Holzgant vor seiner Pensionierung im kommenden Sommer. Der Gemeinderat schenkte ihm als Dank das Ster mit der Nummer 16, abgeleitet von der Flaachemer Postleitzahl 8416. Kreisforstmeisterin Nathalie Barengo vom Forstkreis 5 verabschiedete Beat offiziell und übergab den Gantstock unter viel Applaus an seinen Nachfolger Hans Beereuter. Trotz den unangenehmen feuchten, windigen und kühlen Wetterbedingungen freute sich der Gemeinderat Flaach über die zahlreiche Besucherschar und bedankt sich bei allen Akteuren für diese gelungene Holzgant.

Unser Schneeräumungsprofi Herbi Fisler hat seinen Rücktritt per Ende Wintersaison bekanntgegeben. Er wird in diesem Jahr in seinen wohlverdienten Ruhestand gehen und somit auch die Verantwortung der Schneeräumung an eine jüngere Person übergeben. Der Gemeinderat bedankt sich schon jetzt bei Herbi für die verantwortungsvollen Arbeiten hinter dem Pflug für uns alle und wünscht ihm einen guten Sprung in die Pension. Der Gemeinderat wird die freie Stelle im Frühling ausschreiben.

Am 5. Januar durften Therese und Peter Lenherr zusammen mit geladenen Gästen das 35-Jahr-Jubiläum des GeTu Flaachtal feiern. Mit der Überschrift «mir lueged zruugg und säged tschüss» liessen sie Revue passieren und gaben den Führungsstab an Denise Schaps und Nadine Locher weiter. Wir bedanken uns bei Therese und Peter für ihr überaus gigantisches Engagement während dem 35-jährigen Leiten des Geräteturnens! Merci für die zahlreichen Erfolge und Meistertitel, welche sie zusammen mit unseren Kindern aus dem Flaachtal ermöglicht haben.

In der Verwaltung dürfen wir ein bekanntes Gesicht wieder herzlich begrüssen. Nadja Hallauer unterstützt seit Anfang dieses Jahres unser Verwaltungsteam im Bereich Finanzen und Steuern. Sie leitete bis ins Jahr 2017 das Flaachemer Finanz- und Steueramt und kehrt nun mit einem Teilzeitpensum von 20 % zu uns zurück.

Die grosse Teilnehmerzahl an der letzten Gemeindeversammlung im Dezember zeigte das enorme Interesse an den geplanten Massnahmen an unseren Gemeindestrassen in den Quartieren. Mit dem Antrag auf eine Urnenabstimmung wurde die finale Entscheidung vertagt. Der Gemeinderat hat auf Grund der vorgeschriebenen Fristen beschlossen, den Entscheid für einen Kredit zu den geplanten Massnahmen einer Temporeduktion von der Bevölkerung an der Abstimmung am 9. Juni 2024 abzuholen. Die emotionalen und forschenden Voten zum Vorgehen des Abstimmungsprozesses an der Gemeindeversammlung hat die Gemeindegliedbesucherin bewogen, in dieser Flaachemer Post die Rechte und Pflichten der Stimmberechtigten etwas genauer zu erläutern.

Im Namen des Gemeinderates wünsche ich uns allen ein erfolgreiches Jahr 2024. Es gibt viel zu tun, packen wir es gemeinsam an!

Ihr Gemeindepräsident, Walter Staub



Der Gemeinderat berichtet

Tempo 30 auf Quartierstrassen

Der Gemeinderat hat der Bevölkerung am 07.12.2023 unter Traktandum 1 den Kredit für die Umsetzung von Tempo 30 auf Quartierstrassen beantragt. Nachdem die Bevölkerung den Antrag abgelehnt hat, wurde ein Ordnungsantrag gestellt, dass über den Kreditantrag an der Urne abgestimmt werden soll. Dieser Antrag wurde von der Gemeindeversammlung angenommen. Die nächste ordentliche Abstimmung findet am Sonntag, 03.03.2024 statt. Der Gemeinderat möchte vorgängig jedoch die Schreiben aus der Mitwirkung behandeln und die Projektvisualisierung vornehmen, weshalb die Urnenabstimmung auf Sonntag, 09.06.2024 angesetzt wurde.

Mütter- und Väterberatungsstelle Flaachtal

Die Mütter- und Väterberatung ist eine Beratungsstelle für Eltern mit Babys und Kleinkindern im ganzen Flaachtal. Das Zentrum Breitenstein hat sich im Jahr 2021 um einen Beratungsstandort in Flaach bemüht und wurde mit den Räumlichkeiten der EMK fündig. Die Beratungen haben jeweils jeden zweiten Montagnachmittag im Monat stattgefunden. Die Nachfrage nach diesen Beratungen war in Flaach sehr gering. Im Jahr 2023 nutzten dieses Angebot lediglich drei Personen. Der Gemeinderat hat daraufhin beschlossen, dass der Standort Flaach ab 2024 nicht mehr angeboten wird. Die Eltern aus unserer Gemeinde haben jedoch weiterhin die Möglichkeit an folgenden Standorten von Mütter- und Väterberatungen zu profitieren:

- Mittwochnachmittags: Beratungen in Andelfingen
- Jeden vierten Montagnachmittag im Monat: Beratungen in Buch am Irchel
- Auf Anfrage: Hausbesuche

Schutzwaldschlag

Durch das Eigental fliesst der Flaacherbach, umgeben von einem gerinnerelevanten Schutzwald. Ebenfalls verläuft entlang des Baches ein stark frequentierter Wanderweg. Die Hauptbaumart ist die Esche, welche stark von der Eschenwelke (Pilz aus Asien) betroffen ist. Alte Fichten säumen den Wanderweg, welche sich in letzter Zeit stark gelichtet haben. Der jetzige Zustand des Waldes stellt für die Bevölkerung eine Gefahr dar, da die Bäume umstürzen könnten und auch der Hang muss entlastet werden. Aus den genannten Gründen hat Mitte Januar ein entsprechender Holzschlag stattgefunden. Das Holz wurde auf dem Parkplatz der Kirche zwischengelagert, weshalb dieser noch saniert werden muss.

Erteilte Baubewilligungen

- Bachmann Ernst und Madeleine, Fassaden- und Dachsanierung sowie Einbau Küche, Wydhof 2
- Fritschi Brigitte und Saner Hans Jürg, Erstellung Photovoltaikanlage, Steig 7
- Politische Gemeinde Flaach, Gesamtsanierung Gemeindehaus, Wesenplatz 1
- Wieser Stephan, Einbau Fenstertüre, Andelfingerstrasse 5

Weiter hat der Gemeinderat

- für das Gebäude Wesenplatz 1 (Gemeindehaus) eine Schutzverfügung erlassen
- das Budget 2024 für den Zweckverband Feuerwehr Flaachtal bewilligt
- das Budget 2024 für den Zweckverband Kläranlage Flaachtal bewilligt

Gemeinderat Flaach

Änderungen Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung:

Die Gemeindeverwaltung passt per 01.02.2024 die Öffnungszeiten an. Neu ist die Gemeindeverwaltung wie folgt geöffnet:

- Montag: 08.30 – 11.30 Uhr / 14.00 – 18.00 Uhr
- Dienstag: 08.30 – 11.30 Uhr
- Mittwoch: 07.00 – 11.30 Uhr / 14.00 – 16.00 Uhr
- Donnerstag: 08.30 – 11.30 Uhr
- Freitag: 08.30 – 11.30 Uhr

Ausserhalb der Öffnungszeiten kann gerne mit telefonischer Voranmeldung ein Termin vereinbart werden.



Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorwort des Gemeindepräsidenten	2
Der Gemeinderat berichtet	2/3
Aus den Ressorts: Tiefbau	4
KEWY	4/5
Steuererklärungen Info	5
Mittagstische / Gratulationen Pro Senectute	5
Rechte bei Gemeindeversammlungen	6
Berichte aus den Thuraunen	7-9
Kirchen und Glaube	10-14
Bibliothek	15
Geräteturnen Flaachtal	17
Begegnungszentrum Rüdlingen	18
Tödis Dorfgeschichten	19
Die letzte Gant von Beat Gisler	19
MSV Schiesspublikationen	23
Flaacher Geschichten	24/25
Euses Gwerb: Physiotherapie- und Akupunktur-Praxis	30/31
Rotkreuzfahrdienst Flaach-Volken	33
Alterswohnheim Flaachtal: Freiwillige gesucht	34
«Uf en Schwätz»	35
Zu guter Letzt, wichtige Termine / Agenda / Impressum	36

Sonderöffnungszeiten Gemeindeverwaltung:

- Fasnachtsmontag, 19.02.2024:** Gemeindeverwaltung geschlossen
 - Gründonnerstag, 28.03.2024 ab 11.30 Uhr bis und mit Ostermontag, 01.04.2024:** Gemeindeverwaltung geschlossen
 - Mittwoch, 01.05.2024:** Gemeindeverwaltung geschlossen
 - Mittwoch, 08.05.2024 ab 11.30 Uhr bis und mit Freitag, 10.05.2024:** Gemeindeverwaltung geschlossen
 - Pfingstmontag, 20.05.2024:** Gemeindeverwaltung geschlossen
- Die Notfallnummer des Bestattungsamtes wird jeweils via Webseite bekannt gegeben.
- Nächste Altpapiersammlung:** 09.03.2024



Aus den Ressorts

Tiefbau:

Urnenabstimmung Tempo 30 auf den Gemeindestrassen

An der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2023 wurde die Einführung von Tempo 30 auf den Gemeindestrassen von Flaach abgelehnt. Nach der Schlussabstimmung wurde der Antrag auf eine nachträgliche Urnenabstimmung gestellt. Das erforderliche Quorum von einem Drittel wurde erreicht. Dementsprechend wird die Vorlage am Sonntag, 9. Juni 2024 an der Urne zur Abstimmung unterbreitet werden.

Tempo 30 ist in Flaach seit einigen Jahren ein Thema. Zum einen häufen sich Anfragen für die Einführung von Tempo-30-Zonen aus einzelnen Quartieren. Andererseits sieht das Betriebs- und Gestaltungskonzept für die Ortsdurchfahrt Flaach aufgrund von Erhebungen die Einführung von Tempo 30 auf der Kantonsstrasse vor. Um einen «Flickenteppich» von Einzelentscheidungen zu verhindern, hat der Gemeinderat die Einführung von Tempo 30 auf den Gemeindestrassen mit der Erstellung eines verkehrstechnischen Gutachtens prüfen lassen.

Für das Gemeindegebiet wurden zusammen mit dem Verkehrsplanungsbüro und der Kantonspolizei vier Tempo-30-Zonen festgelegt. Die Ergebnisse des Gutachtens sowie die dazugehörigen Massnahmenpläne wurden der Bevölkerung am 7. September 2023 an einer öffentlichen Informationsveranstaltung vorgestellt. Die Unterlagen lagen danach gemäss §12/§13 Strassengesetz während 30 Tagen öffentlich auf. Im Rahmen der Mitwirkung sind 15 Schreiben eingegangen. Nebst Anträgen genereller Art gab es darunter auch verschiedene spezifische Hinweise zur Optimierung von Signalisationsstandorten und baulichen Massnahmen.

Im Hinblick auf die Urnenabstimmung hat der Gemeinderat beschlossen, die Anliegen aus der Mitwirkung zu prüfen und die Massnahmenpläne zu überarbeiten. Damit sich die Bevölkerung vor der Abstimmung ein Bild davon machen kann, wo welche Massnahmen geplant sind und wieviel Platz diese beanspruchen, werden sie rund einen Monat vor der Urnenabstimmung (Ende April / Anfangs Mai 2024) soweit darstellbar ausgesteckt. Das bedeutet, dass die Lage und Grösse der baulichen Massnahmen und der Eingangstore in Form einer Projektvisualisierung mit farblichen Markierungen am Boden dargestellt werden. Normalerweise ist dies gemäss §16 Strassengesetz erst bei der Festsetzung von Strassenprojekten vorgesehen, was hier noch nicht der Fall ist. Der Gemeinderat ist aber überzeugt, dass durch diese Vorgehensweise der notwendige Massnahmenbedarf transparent dargestellt wird und dies der Bevölkerung bei der Entscheidungsfindung behilflich sein wird.

Reto Zimmermann
Ressortvorstand Tiefbau



Grosserfolg im KEWY-Gebiet

2023 wurden über 75 Tonnen Haushaltskunststoff gesammelt

Seit einem Jahr sammelt die Bevölkerung der rund 20 Gemeinden im KEWY-Gebiet ihren Haushaltskunststoff einheitlich in den gebührenpflichtigen Säcken von «Bring Plastic back». Das Sammelresultat von über 75 Tonnen übertrifft sämtliche Erwartungen. Das Ziel für 2024 ist klar: (noch) mehr Sammelnde, weniger Fehlwürfe.

Der Zweckverband Kehrrichtorganisation Wyland (KEWY) hat per 1. Januar 2023 zusammen mit der Systembetreiberin InnoRecycling AG, sammelsack.ch das Angebot der Sammlung von Haushaltskunststoff auf alle 18 Gemeinden im KEWY-Gebiet ausgeweitet. Seither hat die ganze Bevölkerung des KEWY-Gebiets die Möglichkeit, ihren Haushaltskunststoff mit den gebührenpflichtigen Sammelsäcken (35, 60 und 110 Liter) zu sammeln und der Wiederverwertung zuzuführen. Dafür stehen den Sammelnden insgesamt 32 Verkaufsstellen zur Verfügung. Ebenso wurden für die Rückbringung der vollen Säcke im KEWY-Gebiet 16 Sammelstellen eingerichtet. Die Verkaufs- und Sammelstellen sind unter www.sammelsack.ch/wo-sie-uns-finden.html zu finden.



Ausgezeichnete Sammelwerte



Grosse Mengen: die Sammelstellen mussten teilweise mehr als geplant geleert werden.

Erfreut können die Projektverantwortlichen nach einem Sammeljahr erste Resultate verkünden. Eine erste Zielsetzung von rund 40 Tonnen gesammeltem Haushaltskunststoff wurde bereits in den Sommermonaten erreicht. Das Angebot wurde auch im zweiten Halbjahr rege benutzt, sodass per 31. Dezember 2023 die Sammelmenge von total über 75 Tonnen registriert werden konnte. «Dies entspricht einem Pro-Kopf-Ergebnis von rund 2,7 kg, was für den Projektstart ein ausgezeichnetes Resultat darstellt», erklärt die KEWY-Geschäftsführerin Marianne Klingenberg.

Fehlwürfe reduzieren

Auch das Abholssystem in Zusammenarbeit mit den regionalen Partnern hat sich bewährt. Gemäss Sammelsack-Projektleiter

Sandro Alves gibt es aber noch Optimierungspotenzial. «Wir arbeiten laufend an den Verbesserungen, um das ganze System ökologisch und ökonomisch noch effizienter zu machen und die regionale Wertschöpfung weiter zu fördern.» Ebenso soll auch die Fehlwurfquote weiter gesenkt werden. Noch immer landen zu viele lose Kunststoffgegenstände in den Sammelgebinden. Auch volle PET-Getränkeflaschen-Säcke gehören nicht in die Sammelgebinde von «Bring Plastic back».

Sammelsack on Tour

Die KEWY und das Sammelsack-Team sind auch 2024 bemüht, die Bevölkerung der KEWY-Gemeinden zu sensibilisieren und sämtliche Fragen zu beantworten. Für Infoveranstaltungen steht dafür ein Promotionsteam bereit, das beispielsweise 2023 bereits am Stammer Markt im Einsatz stand. Fachpersonen geben an solchen Anlässen Auskunft in Bezug auf das Sammelsystem, den Stoffkreislauf oder die Sammelware.

Weitere Informationen finden Sie unter www.sammelsack.ch

Offene Stelle in der Badi Flaach



Die Badi Flaach sucht einen stv. Bademeister für die Saison 2024. Die Anstellung ist im Stundenlohn, umfasst im Mai und September ein Pensum von ca. 30 % und von Juni bis August ca. 80 bis 100 % - je nach Wetter.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei
Melanie Roth unter
melanie.roth@flaach.ch

Steuererklärung neu direkt nach Zürich

Das Scan-Center Winterthur wurde nach langjähriger Zusammenarbeit per Ende 2023 geschlossen.

Neu werden sämtliche Steuererklärungen des ganzen Kantons im Scan-Center Zürich verarbeitet. Da somit auch die wöchentlichen Ablieferungstouren an das Scan-Center Winterthur wegfallen, bitten wir Sie, die Steuererklärung nicht mehr bei uns vorbei zu bringen oder in unseren Briefkasten zu legen. Senden Sie Ihre Steuererklärung bitte mit dem Antwortcouvert direkt an die folgende Adresse: Steueramt der Stadt Zürich, Scan-Center, Badenstrasse 230, 8004 Zürich. Selbstverständlich haben Sie weiterhin die Möglichkeit, die Steuererklärung online einzureichen.

Vielen Dank für Ihre wertvolle Mitarbeit!

Ihr Steueramt Flaach



Mittagstische

Mittwoch, 24. April 2024
12.00 Uhr

Restaurant «**Calamansi**»
Flaach
Anmeldung bis 17. April

Dienstag, 28. Mai 2024
12.00 Uhr

Restaurant «**Traube**»
Berg am Irchel
Anmeldung bis 24. Mai

Donnerstag, 27. Juni 2024
11.45 Uhr

Restaurant «**Rebe**»
Buchberg
Anmeldung bis 24. Juni

Wir freuen uns auf viele Gäste und feine Mahlzeiten!

Anmeldung jeweils bei Susanne Gygax 052 318 20 84
Christine Werner 052 318 18 53

**Stubete 2024, 4. März,
Mehrzweckhalle Dorf, ab 11.30 Uhr**



Wir gratulieren herzlich!

80. Geburtstag

Adolf Rütimann	09.03.1944	Untermühleweg 11, 8416 Flaach
Hans Breiter	29.03.1944	Im Moos 7b, 8416 Flaach
Christian Schwalm	09.04.1944	im Schuder 12, 8416 Flaach

85. Geburtstag

Bruno Gisler	04.04.1939	Botzengasse 1, 8416 Flaach
Heinz Breiter	06.05.1939	Im Langen 18, 8416 Flaach

90. Geburtstag und älter

Rosmarie Mottier	15.05.1934	Chläfferstr. 14, 8416 Flaach
Anna Ritzmann	27.05.1926	Im Lei 2, 8416 Flaach

Goldene Hochzeit 2024

Gertrud und Ernst Altorfer	27.04.1974, Halden 2, 8416 Flaach
----------------------------	-----------------------------------

Wir wünschen Ihnen alles Gute, Zufriedenheit und beste Gesundheit!

Möchten Sie nicht, dass Ihr Name mit Wohnadresse und Geburtsdatum in der FlaaPo veröffentlicht wird, dann melden Sie sich bitte bei Pro Senectute, Susanne Gygax, Telefon: 052 318 20 84

**PRO
SENECTUTE**

Kanton Zürich

Rechte vor, während und nach einer Gemeindeversammlung

An der letzten Gemeindeversammlung vom 7.12.2023 wurde festgestellt, dass die Rechte, welche die stimmberechtigten Personen von Flaach an einer Gemeindeversammlung haben, nicht allen bekannt sind. Gerne nehme ich dies zum Anlass Sie darüber zu informieren.

1. Vor einer Gemeindeversammlung

1.1. Einzelinitiative

Eine einzelne stimmberechtigte Person ist berechtigt, der Gemeindeversammlung Vorlagen zur Beschlussfassung zu unterbreiten. Zu diesem Zweck kann sie dem Gemeindevorstand eine Initiative einreichen über einen Gegenstand, der in die Zuständigkeit der Versammlung fällt. Verstösst die Initiative nicht gegen übergeordnetes Recht, ist die Vorlage der Versammlung vorzulegen.

1.2. Anfrage gemäss § 17 Gemeindegesetz

Anfragen über eine Angelegenheit der Gemeinde von allgemeinem Interesse, die spätestens zehn Arbeitstage vor einer Versammlung dem Gemeindevorstand schriftlich eingereicht werden, sind in der Gemeindeversammlung zu beantworten. Die Anfrage bedarf der Schriftlichkeit, wird jedoch auch als E-Mail akzeptiert. Der Gemeindevorstand ist verpflichtet, seine Antwort der anfragenden Person schriftlich einen Tag vor der Versammlung zuzustellen, damit sich diese auf die Gemeindeversammlung vorbereiten kann. An der Versammlung werden die Anfrage und die Antwort vorgelesen. Die anfragende Person kann zur Antwort des Gemeindevorstands mündlich Stellung nehmen. Falls es die Gemeindeversammlung beschliesst, kann über die Anfrage diskutiert werden. Es ist jedoch nicht möglich, Änderungsanträge zu stellen, zusätzliche Abklärungen zu verlangen, Aufträge zu erteilen oder Beschlüsse zu fassen.

2. Während einer Gemeindeversammlung

2.1. Äusserungsrecht

Nachdem der Gemeindevorstand den Stimmberechtigten das Geschäft erläutert hat, wird in der Gemeindeversammlung die Beratung darüber eröffnet. Dabei hat jede stimmberechtigte Person in der Gemeindeversammlung die Möglichkeit, sich zu melden, ihre Meinung zu äussern und Anträge zu stellen. Die Äusserungen werden mündlich gemacht, das heisst die stimmberechtigte Person muss in der Gemeindeversammlung anwesend sein.

2.2. Antragsrecht

Stimmberechtigte Personen dürfen in der Gemeindeversammlung Anträge zum Verfahren (Ordnungsanträge) oder Anträge zur Sache (Änderungsanträge) stellen.

2.2.1. Ordnungsanträge

Gewisse Ordnungsanträge sind im Gesetz erwähnt, andere nicht. Grundsätzlich gibt es keine abschliessende Anzahl von Ordnungsanträgen. In der Praxis sind insbesondere Folgende anzutreffen:

• Antrag auf Änderung der Reihenfolge der Traktanden

Die vorgeschlagene Traktandenliste soll im Sinne des Antrags geändert werden.

• Antrag auf Verschiebung des Geschäfts

Das Geschäft soll nicht an dieser, sondern an einer der nächsten Gemeindeversammlungen behandelt werden.

• Antrag auf Redezeitbeschränkung

Antrag auf zeitliche Beschränkung der Redezeit der Stimmberechtigten für ein bestimmtes Geschäft. Die Versammlungsleitung und die

behördlichen Sachverständigen sind von der Redezeitbeschränkung nicht betroffen.

• Antrag auf Abbruch der Diskussion

Die Beratung soll abgebrochen werden. Es ist zur Abstimmung überzugehen. Grundsätzlich wird die Beratung so lange fortgesetzt, bis niemand mehr das Wort verlangt.

• Rückweisungsantrag

Die Behörde wird beauftragt, das Geschäft, das als nicht abstimmungsreif beurteilt wird, im Sinne der Beratung zu überarbeiten. Es besteht jedoch keine rechtliche, sondern lediglich eine politische Pflicht, das Geschäft nach den Wünschen der Stimmberechtigten in der Gemeindeversammlung zu überarbeiten. Auch besteht keine rechtliche Pflicht, das Geschäft an einer der nächsten Gemeindeversammlungen zu traktandieren; das Geschäft kann auch zurückgezogen werden.

• Rückkommensantrag

Eine bereits getätigte Abstimmung soll wiederholt werden, weil sich neue Erkenntnisse ergeben haben und die Abstimmung daher in Wiedererwägung gezogen werden sollte.

• Antrag auf Änderung der Reihenfolge der Abstimmung

Die in der Regel von der Versammlungsleitung vorgeschlagene Abstimmungsordnung soll geändert werden.

• Antrag auf geheime Abstimmung

Ein Viertel der in der Versammlung anwesenden Stimmberechtigten kann eine geheime Abstimmung verlangen.

• Antrag auf nachträgliche Urnenabstimmung

Ein Drittel der in der Versammlung anwesenden Stimmberechtigten kann verlangen, dass über einen Beschluss nachträglich an der Urne abgestimmt wird.

2.2.2. Änderungsanträge

Änderungsanträge beziehen sich auf die Vorlage oder auf einen anderen Änderungsantrag. Sie zielen darauf hin, eine inhaltliche Änderung des Antrags zu bewirken. Änderungsanträge stehen in aller Regel mit einem untergeordneten Punkt einer Vorlage oder eines anderen Änderungsantrages auf «gleicher Höhe». Damit Änderungsanträge zulässig sind,

- dürfen sie nicht gegen das übergeordnete Recht von Bund, Kanton und Gemeinde verstossen.
- müssen sie grundsätzlich in die Entscheidzuständigkeit der Gemeindeversammlung fallen.

Der Änderungsantrag darf die Vorlage nicht in ihrer wesentlichen Bedeutung verändern. Die Änderung muss somit

- einen engen Zusammenhang mit der traktandierten Vorlage aufweisen und darf die Vorlage nur in untergeordneter Weise verändern,
- hinsichtlich ihrer Auswirkung abschätzbar sein; die anwesenden Stimmberechtigten müssen die Auswirkung (finanzielle, rechtliche, praktische) des Änderungsantrags einigermaßen abschätzen und beurteilen können. Ist dies nicht möglich, weil zuerst Abklärungen notwendig sind, ist der Antrag unzulässig.
- für die Stimmberechtigten, die nicht an der Gemeindeversammlung anwesend sind, «voraussehbar» sein.

Falls Sie diesbezüglich noch detailliertere Auskünfte möchten oder Fragen dazu haben, dürfen Sie sich jederzeit gerne unter melanie.roth@flaach.ch an mich wenden.

Melanie Roth, Gemeindegemeinschafterin



Berichte aus den Thurauen

Winterzauber - auch ohne Schnee



Der Klimawandel verändert unsere Winter. Schwankende Temperaturen schaffen für Tiere, die einen Winterschlaf halten, schwierige Bedingungen. Es kann vorkommen, dass sie bei warmen Temperaturen zu früh aus dem Winterschlaf aufwachen und dadurch verschiedenen Gefahren ausgesetzt sind. Unsere Wintergeschichte erzählt vom Siebenschläfer Jakob, der eben diesem Irrtum unterliegt und zum ersten Mal den Winter erlebt.



In einem gemütlichen Erdloch tief im Herzen des Thurauen-Waldes lebt ein kleiner Siebenschläfer namens Jakob. Normalerweise schlummert er um diese Jahreszeit tief in seinem Winterschlaf. Doch dieses Jahr ist alles anders: Die Temperaturen sind ungewöhnlich mild – und auf einen Schlag ist Jakob hellwach.

Das Erdloch kommt Jakob nun dunkel und eng vor. Die feuchte Erde scheint näher zu kommen und ihn zu zerquetschen. «Raus hier!», denkt sich Jakob, «bloss schnell raus!» Mit geweiteten Augen späht er aus seinem Versteck und versucht vergeblich, in der Dunkelheit etwas zu erkennen. Angelockt von der frischen Luft, die in seine Lungen strömt und vom feinen Schein der Sterne tappt er aus seiner Grube... und hält abrupt inne. Erst jetzt bemerkt er, wie kahl seine Umgebung ist. Entsetzt schaut er um sich: keine Blätter, keine Blumen, kein Duft frischer Blüten. «Es ist noch nicht Frühling», wird ihm plötzlich klar, «ich bin mitten im Winter aufgestanden!».

Zurück ins Erdloch will Jakob auf keinen Fall. Da entdeckt er hoch oben zwischen den kahlen Ästen einer Buche das Eichhörnchen Ora, das während seiner Winterruhe während den täglichen Wachphasen unterwegs ist. Rasch klettert Jakob zu ihr hoch. «Hallo Ora», begrüßt er sie. «Der Winter ist so anders, als ich ihn mir vorgestellt habe. Es hat weder Schnee und noch Eiszapfen!», erzählt er ihr enttäuscht. Aber Ora antwortet: «Komm, ich zeig dir was!» und nimmt Jakob mit auf einen Ausflug durch den winterlichen Auwald.



Gemeinsam huschen sie von Baum zu Baum, kommen an spiegelnden Teichen vorbei und treffen unterwegs den Biber, das Reh und den Eisvogel, die auch im Winter aktiv sind. Nahe der Stelle wo die Thur in den Rhein mündet, klettern Ora und Jakob bis in die Baumkrone einer Silberpappel. Wie schön der Ausblick von hier oben ist!



Obwohl es eine milde Nacht ist, scheint die Welt in diesem Moment eingefroren in ihrer Friedlichkeit. Jakob könnte noch Stunden in der Baumkrone sitzen und zuschauen, wie die Wassermassen der Thur in den Rhein übergehen. Aber Ora stupft ihn und weist gegen den Himmel, wo die Winter-Sternbilder glitzern. Sie erzählt dem kleinen Siebenschläfer von den Geschichten, die sich die Tiere des Waldes über die Wintersterne weitergeben. Jakob lauscht gebannt – längst ist er dem Winterzauber verfallen, der auch ohne Schnee und Eiszapfen seine Wirkung entfaltet.

Spät machen sich die zwei auf den Weg zurück zum Erdloch. Jakob weiss, dass er nicht bis im Frühling wach bleiben kann und sein Winterlager scheint ihm plötzlich wieder verlockend. Erfüllt von der faszinierenden Schlichtheit des Winterwaldes und müde von den Erlebnissen der vergangenen Stunden kuschelt sich Jakob in seine Schlafnische, lässt die Bilder der letzten Stunden nochmals



Diesen Siebenschläfer hat das Team im November 2021 im Lavabo des Naturzentrums gefunden. Ohne ihn zu wecken wurde er in die im Holzturm hergerichtete Kiste verfrachtet. Hier blieb sein Winterschlaf ungestört.



vorbeiziehen und fällt schliesslich zurück in seinen tiefen Winterschlaf. Erst wenn die Natur im Frühling wieder zum Leben erwacht, wird auch er wieder aufstehen. War der Winterzauber Traum oder Wirklichkeit? Ora wird es ihm bestimmt verraten.

In der Realität kommt es nur selten vor, dass Säugetiere aus ihrem Winterschlaf erwachen, da Start und Ende des Winterschlafs nicht nur von der Temperatur abhängig sind. Zu den Gefahren eines verkürzten Winterschlafs zählen Nahrungsmangel bei zu schnel-

lem Abbau des Winterspecks und erneute Wintereinbrüche. Es ist nicht abschliessend geklärt, wie die Tiere wissen, wann sie aufwachen müssen, aber Faktoren wie die Tageslänge sowie die Menge von Stoffwechselprodukten im Körper haben vermutlich ebenfalls einen Einfluss. Stärker betroffen von Temperaturschwankungen sind wechselwarme Tiere, die in einer Kältestarre überwintern.

Text: Team PanEco, Bilder: PanEco

Wintersaison im Naturzentrum Thurauen

In der kalten Jahreszeit, wenn die Ausstellung im Naturzentrum geschlossen ist und an manchen Tagen dicker Nebel über dem Flaachtal liegt, ist in den Thurauen einiges los. Weil es im Gebiet etwas ruhiger zu und her geht, hat das Team vom Naturzentrum jetzt Zeit, das Veranstaltungsprogramm für das neue Jahr zusammenzustellen und Wartungsaufgaben wahrzunehmen, die in den intensiven Sommermonaten eher liegenbleiben.

Neuer Familienwanderweg in den Thurauen

Die Naturpädagogin Marion Fuchs arbeitet an der Erneuerung des Abenteuerweges für Familien mit Kindern, der auf der Route des bestehenden Eisvogelwegs errichtet wird. Auf dem abwechslungsreichen Weg mit Start- und Schlusspunkt beim Parkplatz Ellikerbrücke können Kinder und Erwachsene die Thurauen mit allen Sinnen erleben. Die Entwicklung der verschiedenen Posten werden zurzeit entwickelt, damit die Familien im Frühling diese neue Erlebniswelt auf eigene Faust erkunden können. Der neue Naturlehrpfad wird am Sonntag, 12. April eröffnet.



Marion nimmt im lichten Wald bei der Wolauhütte geeignete Standorte für zukünftige Posten auf.

Rangerdienst auch im Winter

Das Rangerteam hat eine neue Leitung: Roland Schaub (Teamleiter) und Melina Oldorf (Leiterin Junior Ranger) stemmen in den Wintermonaten den Rangerdienst zu zweit, sind im Gebiet unterwegs und stehen den Besuchenden für Auskünfte rund um die Thurauen und das Schutzgebiet jederzeit Red und Antwort.



Roland und Melina auf einem ihrer zahlreichen Rundgänge, die sie regelmässig zu Fuss oder mit dem Velo absolvieren.

Nachwuchsstellen und Zivis

Es ist zu jeder Jahreszeit möglich, im Naturzentrum ein Praktikum zu absolvieren. Die angehende Studentin Umweltingenieurwesen Andrina Gehring wird das Naturzentrum-Team bis im Juli 2024 unterstützen. Während des Winterhalbjahrs hilft sie vor allem im Unterhalt mit und wirkt bei Kommunikationsaufgaben oder in der Administration. Wertvolle Arbeit leisten immer auch unsere «Zivis» wie etwa Raphael Zimmer, der seit November für ein halbes Jahr jeden Tag tatkräftig in allen Bereichen im Einsatz ist. Zusammen mit Andrina entkrautet er zum Beispiel den Teich auf dem Erlebnispfad, damit die Natur im nächsten Frühjahr wieder frisch gedeihen kann, ohne dass der Teich überwuchert und verlandet.

FLAACHEMER·POST



Andrina und Raphael bei Unterhaltsarbeiten auf dem Erlebnispfad.

Ein Highlight für das ganze Team ist die Konzeption und Umsetzung einer neuen Sonderausstellung zum Thema Eisvogel, die auf den Saisonstart Ende März fertig sein wird. Es ist bereits die fünfte Sonderausstellung im Naturzentrum, in der ein Thema aus den Thuraun besonders beleuchtet wird und den Besuch bei uns besonders attraktiv macht. Die Ausstellung wird – so viel sei an dieser Stelle verraten – im Innenraum beginnen und sich bis auf den Erlebnispfad hinausziehen. Es sollen alle Aspekte rund um den schillernden Auenbewohner erklärt und erzählt werden. Auch auf diese neue Erlebniswelt dürfen Sie gespannt sein!

Die bestehenden Elemente zum Thema Eisvogel werden für die Sonderausstellung erweitert.

Text: Team PanEco, Bilder: PanEco



Freitag, 29. März / 11-17 Uhr

Saisoneröffnung Naturzentrum & Vernissage Sonderausstellung «Wow, ein Eisvogel!»

Entdecken Sie die Ausstellung und den Erlebnispfad auf eigene Faust, besuchen Sie eine der Führungen oder erkunden Sie die neue Ausstellung zum Eisvogel.

Eintritt in die Ausstellung CHF 7 / Familien CHF 15
Führungen kostenlos.



Braun & Klöti AG Heizungen

Ihr Partner für:

- Wärmepumpenlösungen
- Fernwärmeanschlüsse
- Planung und Montage
- Service und Reparaturen

Andelfingerstrasse 13
8416 Flaach

Tel. 052 317 33 71
info@braun-kloeti.ch
www.braun-kloeti.ch



Kirchen und Glaube



Die EMK Wyland, eine Freikirche in Flaach im Zürcher Weinland, wo Menschen verschiedener Generationen, in unterschiedlichen Lebenssituationen zusammenkommen und ihren gemeinsamen Glauben an Gott den Vater, den Sohn Jesus Christus und den Heiligen Geist leben.

Unsere Angebote sind auf die Bedürfnisse und die Interessen der verschiedenen Altersgruppen ausgerichtet.



Jungschar Radix das heisst, Gemeinschaft, Lachen, Spielen, Wald, Freundschaften, draussen sein, Lagerleben, Zelten, Geschichten aus der Bibel

hören und das alles mit vielen anderen Kindern in deinem Alter. Willkommen sind bei uns alle Kinder vom 2. Kindergarten bis und mit Oberstufe. Das Leiterteam besteht aus jungen und motivierten LeiterInnen und wir freuen uns schon jetzt auf dich!

Mehr Infos & Termine unter: www.jungschar-radix.ch

Chrabelgruppe Spatzenäst



Wir freuen uns auf einen bunten Morgen mit Kinderliedern zum Mitsingen, Spielen und Gemeinschaft pflegen!

Mehr Infos & Termine unter: www.emk-wyland.ch/kinder

Treffpunkt Senioren



Wir laden herzlich ein zu den kommenden Nachmittagen im Gemeindezentrum der EMK Wyland.

Dienstag, 5. März 2024

«Frau Pilatus kommt zu Wort» mit Anneliese Schaad

Dienstag, 30. April 2024

«Nahostkonflikt; ist Versöhnung möglich?» mit Peter Ribl

Dienstag, 28. Mai 2024

«Bewunderung - Natur» mit Hans-Ulrich und Rosmarie Schwalm
Die Treffen finden jeweils von 14.00 bis ca. 16.30 Uhr statt.

Kontakt + Fahrdienst: Rosmarie Schwalm / Tel. 052 318 14 11
rosmarie.schwalm@emk-wyland.ch

Tällerrand - Mittagstisch



Tällerrand steht für Begegnungen, Gespräche, Beziehungen und einen feinen Zmittag durch alle Generationen und Kulturen hinweg. Es sind alle herzlich willkommen an unserem Tisch.

Mehr Infos, Termine & Anmeldung unter:
www.emk-wyland.ch/taellerrand

Segnungs- und Heilungsabend



Zu diesem Segnungs- und Heilungsabend vom 13. März um 20.00 Uhr in der EMK Wyland laden wir alle herzlich ein, die interessiert sind, im Gebet persönliche Ermutigung, Zuspruch oder Trost zu empfangen. Lobpreis, kurzer Input und Abendmahl sind weitere Inhalte.

Mehr Infos & Termine unter: www.emk-wyland.ch/gebete/

Teenagerclub



Im Ignite kommen Teens ab der 6. Klasse zusammen, egal ob für einen gemütlichen Abend am Rhein, ein Turnier auf dem Sportplatz oder einen Kochwettbewerb in der EMK.

Zusammen verbringen wir erlebnisreiche Zeiten mit viel Spass und Action, jedoch sollen auch tiefgründige Gespräche, gute Gemeinschaft und Stärkung im Glauben nicht zu kurz kommen.

Mehr Infos & Termine unter: www.emk-wyland.ch/jugend

Jugendgruppe



Die Jugendgruppe ist der Treffpunkt für alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen ab 16. Gemeinsam sind wir unterwegs und rasen durchs Leben, ganz egal ob auf dem Sportplatz oder beim gemütlichen Grillabend am Rhein.

Mehr Infos & Termine unter: www.emk-wyland.ch/jugend

WYLD life



WYLAND life sind Gottesdienste für junge Leute – energiegeladen, relevant, von heute. Wir beten den an, der alles Leben gibt, stellen uns den grossen wie auch kleinen Fragen des Lebens. Und wir teilen und feiern das Leben gemeinsam!

Mehr Infos & Termine unter: www.emk-wyland.ch/jugend



ADONIA-MUSICAL IN FLAACH

Mittwoch 24. April 2024 um 20.00 Uhr

Wir laden dich herzlich zum Adonia-Konzert in der Worbighalle Flaach ein.

Auf dem Weg nach Jerusalem kommt der Rabbi Jesus durch Jericho. Seine Popularität zieht die Massen an. Auch Bartimäus und der skrupellose Oberzöllner Zachäus wollen diesen Jesus sehen. Doch beide haben ein Handicap: Bartimäus ist blind und Zachäus zu klein, um über die Köpfe der Menge hinwegzusehen.

Dann geschehen Dinge, die das Leben der beiden für immer verändern.

Ein packendes Musical über Einsamkeit und Verbundenheit, Chancen und Grenzen des Wohlstands und die Sehnsucht nach Frieden. Der stimmungsvolle Chorgesang und die ausgefeilten Arrangements transportieren die tiefgründigen Texte wunderbar in unsere Zeit.

Das Konzerterlebnis für die ganze Familie mit viel Herzblut und Leidenschaft inszeniert vom Adonia Teens-Chor mit Live-Band! Wir freuen uns auf deinen Besuch.

Alle Angebote und Termine der EMK Wyland findet Ihr unter www.emk-wyland.ch





Katholisches Pfarramt St. Priminus, Pfungen

Regelmässige Gottesdienste jeweils: Samstags 18 Uhr im Pfarreizentrum Chämi, Breitstrasse 10, Neftenbach
Sonntags 10 Uhr kath. Kirche, Dorfstrasse 4, Pfungen

Februar 2024

So 18.02.	12:30 Uhr	Igbo-African Mass	kath. Kirche Pfungen
Di 20.02.	14:00 Uhr	Offener Treff – ökumenisch	kath. Pfarrsaal Pfungen
Sa 24.02.	18:00 Uhr	Hl. Messe Italienische Mission	kath. Kirche Pfungen
So 25.02.	20:00 Uhr	Ökumen. Taizé-Gottesdienst mit Einsingen ab 19.15 Uhr	ref. Kirche Neftenbach

März 2024

So 03.03.	10:00 Uhr	Hl. Messe – Krankensonntag mit Krankensalbung	kath. Kirche Pfungen
So 10.03.	10:30 Uhr	Ökumen. Fastensuppen-Gottesdienst	MZH Dättlikon
Fr 15.03.	18:00 Uhr	Ökumen. Jugendkreuzweg	ref. Kirche Neftenbach
Sa 16.03.	09:00 Uhr	EK-Eltern-Kind-Tag	kath. Pfarrhaus Pfungen
So 17.03.	10:00 Uhr	Hl. Messe – Suppenonntag	kath. Kirche Pfungen
Di 19.03.	14:00 Uhr	Offener Treff – ökumenisch	kath. Pfarrsaal Pfungen
So 24.03.	10:00 Uhr	Hl. Messe – Prozession Erstkommunikanten. Chinderchile	kath. Kirche Pfungen
Mi 27.03.	19:00 Uhr	Bussfeier mit Hl. Messe	kath. Kirche Pfungen
Do 28.03.	19:00 Uhr	Feier letztes Abendmahl und Fusswaschung mit den Erstkommunikanten	kath. Kirche Pfungen
Fr 29.03.	10:00 Uhr	Kreuzweg	kath. Kirche Pfungen
	15:00 Uhr	Karfreitagsliturgie mit Passion Christi	kath. Kirche Pfungen
Sa 30.03.	17:30 Uhr	Beichte	kath. Kirche Pfungen
	21:00 Uhr	Osternacht mit Auferstehungsfeier, anschl. Eiertütschete	kath. Kirche Pfungen
So 31.03.	10:00 Uhr	Hl. Messe – Hochfest der Auferstehung Christi	kath. Kirche Pfungen
	12:30 Uhr	Igbo-African Mass	kath. Kirche Pfungen

April 2024

Sa 13.04.	18:00 Uhr	Hl. Messe italienische Mission	kath. Kirche Pfungen
So 21.04.	12:30 Uhr	Igbo-African Mass	kath. Kirche Pfungen
Di 23.04.	14:00 Uhr	Offener Treff – ökumenisch	kath. Pfarrsaal Pfungen
Sa 27.04.	18:00 Uhr	Hl. Messe italienische Mission	kath. Kirche Pfungen

Mai 2025

So 05.05.	10:00 Uhr	Hl. Messe mit Erstkommunionfeier	kath. Kirche Pfungen
	18:00 Uhr	Dankandacht für Erstkommunikanten und Eltern	kath. Kirche Pfungen
Do 09.05.	10:00 Uhr	Christi Himmelfahrt – Hl. Messe	kath. Kirche Pfungen
Sa 11.05.		Marien-Wallfahrt	noch offen
	18:00 Uhr	Hl. Messe italienische Mission	kath. Kirche Pfungen
So 12.05.	10:00 Uhr	Hl. Messe zum Muttertag mit Chinderchile	kath. Kirche Pfungen
Sa 18.05.	18:00 Uhr	Hl. Messe mit Orgelmusik	ref. Kirche Henggart
So 19.05.	10:00 Uhr	Hl. Pfingstmesse	kath. Kirche Pfungen
	12:30 Uhr	Igbo-African Mass	kath. Kirche Pfungen
Sa 25.05.	18:00 Uhr	Hl. Messe gemeinsam mit der italienischen Mission	kath. Kirche Pfungen
So 26.05.	10:00 Uhr	Ökumen. Dorffest-Gottesdienst	Neftenbach
Di 28.05.		Offener Treff – ökumenisch	Ausflug, noch offen
	18:00 Uhr	Minitreff	kath. Pfarrsaal Pfungen
Fr 31.05.	18:00 Uhr	Versöhnungsabend	kath. Kirche Pfungen

>>> Bitte beachten Sie die Aktualisierungen im kath. Pfarrblatt *forum* oder unter www.pirminius.ch

Information aus der Kirchenpflege



Wir freuen uns, dass wir nach der Pensionierung unseres bewährten Organisten Ekkehard Blomeyer mit Gotthart Hugle einen hervorragenden Nachfolger gefunden haben. Er hat an der Musikhochschule in Trossingen Klavier, Orgel, Schulmusik, Jazz und Populärmusik studiert. Er bringt viel Erfahrung im Begleiten von Gemeindegesang und im Leiten von Chören und Bands mit. Wenn Sie mehr wissen möchten, können Sie ihn im Gottesdienst in Flaach und auch auf seiner Homepage kennenlernen: www.gotthart-hugle.de



Seniorentreff Spannendes Bibelstudium - herzliche Gemeinschaft

Auch im Alter kann man noch Neues wagen: z.B. die Bibel studieren. Wir lesen miteinander den Römerbrief des Apostels Paulus und lassen uns davon für unser eigenes Leben inspirieren.
Leitung: Pfrn. Hanna Stettler



Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Bibeln werden gestellt. Wir kennen keine «Dorfgrenzen» – Sie sind willkommen, egal, woher Sie kommen! Keine Anmeldung nötig.

Zeit: 21. Febr. und 13. März, jeweils mittwochs von 09.45 Uhr bis 11 Uhr im Pfarrhaus Flaach



Weltgebetstag 2024

«...durch das Band des Friedens»

Freitag, 1. März 2024 um 19 Uhr in der Kirche Berg am Irchel

Wie schon für das Jahr 1994 haben christliche Palästinenserinnen die Liturgie für den Weltgebetstag für das Jahr 2024 verfasst. Sie beschreiben ihr Land als winzigen Fleck im Nahen Osten, der für die drei abrahamitischen Religionen von Bedeutung ist: Judentum, Christentum und Islam.

Das Land hat eine leidvolle Geschichte. Heute ist unsere Wahrnehmung von Palästina geprägt durch Nachrichten von gewaltsamen Konflikten, Terroranschlägen und Krieg. Weniger Aufmerksamkeit erhalten dabei Berichte über verschiedene Organisationen und Projekte, die sich aktiv für Versöhnung und Frieden einsetzen. Lei-

Wir – Frauen in Palästina

Verankert im Glauben
an Gottes Güte für uns alle

Verbunden in der Liebe
zu unserer schönen Heimat

Vereint in der Hoffnung
auf einen dauerhaften Frieden

Maria Broedel



der werden diese Initiativen durch die Politik der Machthabenden beider Seiten nicht gefördert, sondern im Gegenteil unterdrückt.

In diesem Spannungsfeld bewegen sich die Palästinenserinnen, die für uns die Weltgebetstagfeier nach dem Text aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus vorbereiten: «Ich ermutige euch nun – ich, der im Herrn in Fesseln Gelegte – einen Weg zu gehen, der des Rufes wert ist, womit ihr gerufen wurdet, in aller Niedrigkeit und Sanftmut; in Langmut, einander ertragend in Liebe; bereitwillig, die Einheit aus dem Geiste durch das Band des Friedens zu bewahren: Ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen wurdet zu einer Hoffnung durch den Ruf an euch – ein Herr, ein Glaube, eine Taufe; ein Gott und Vater aller, der da ist über allen und durch alle und in allen.» (Kapitel 4, Vers 1-6; Übersetzung von Fridolin Stier).

In ihrer Situation erweist sich die Ermahnung **«Ich bitte euch, ertragt einander in Liebe»** als grosse Herausforderung. Wie sie damit umgehen, illustrieren die Geschichten und Lebensziele von drei Frauen aus verschiedenen Generationen.

Ist in der gemeinsamen Sehnsucht nach Frieden ein Miteinander statt Gegeneinander möglich **«durch das Band des Friedens»?**

Wir laden Sie herzlich ein, am Freitag, 1. März 2024 mit uns zu feiern.

reformierte
kirche flaachtal
Berg am Irchel - Buch am Irchel
Flaach-Völkli

Osterplausch

13. MÄRZ

OSTERBASTELN, OSTERGESCHICHTE,
OSTEREIERSUCHE

Für Kinder der 1.-5. Klasse
13:30 -16:30 Uhr
Treffpunkt Kirchgemeindehaus
Berg am Irchel
Anmeldung bis 9. März an
Eva Weinhold
077 428 38 69 Whatsapp/Sms



Menspoint!

Der nächste Menspoint-Event findet am 15. März 2024 statt.



Wir treffen uns um 18.15 Uhr in der Autohalle in Andelfingen, dem Oldtimer- Erlebniszentrum der Region Winterthur/Schaffhausen für eine Führung (ca. 45 Minuten) mit anschließendem Abendessen. Die Kosten für die

Führung werden von der Kirchgemeinde Flaachtal übernommen.
www.autohalle.ch

Für die Durchführung des Events sind mindestens 10 Anmeldungen erforderlich. Anmeldeschluss ist der 28.02.2024. **Interessenten melden sich bitte bei Patrick Bärlocher**, Im Lei 1, 8416 Flaach, patrick.baerlocher@bluewin.ch

Unsere nächsten Termine zum Vormerken:

14.06.2024: Gemeinsamer Grill-Abend. Mehr Informationen folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

27.09.2024: Besichtigung der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega am Flughafen in Kloten www.rega.ch mit anschliessendem «Schlummi» oder Abendessen. Die rund zweistündige Führung (kostenfrei) startet um 17.45 Uhr. Für die Durchführung der Besichtigung sind mindestens 12 Teilnehmer erforderlich. Weitere Informationen später.

Informationen und Anmeldung bei Patrick Bärlocher, Telefon 079 565 75 43 oder E-Mail: patrick.baerlocher@bluewin.ch

Wir freuen uns auf viele bekannte und auch neue Gesichter!

Gottesdienste in der Kirche Flaach an Karfreitag und Ostern

Freitag, 29. März, 10 Uhr - Karfreitag

Gottesdienst mit Abendmahl
mit Pfarrehepaar C. und H. Stettler
Musik: Gotthart Hugle
Kollekte: Bedrängte Christen

Sonntag, 31. März, 10 Uhr - Ostern

Gottesdienst mit Abendmahl, anschliessend Eiertütschen
mit Pfarrehepaar C. und H. Stettler
Musik: Gotthart Hugle
Kollekte: Wir Kinder von Moldawien

Vorschau

Adonia-Teens-Musical-Konzert 2024



Übernachtungsplätze gesucht!

Am Mittwoch, den 24. April 2024, um 20 Uhr, ist wieder ein Adonia-Teens-Chor in der Worbighalle in Flaach zu Gast.

Die reformierte Kirchgemeinde Flaachtal und die EMK Wyland organisieren das Konzert gemeinsam.

Für die rund 70 Teens und deren Leiter suchen wir Personen, die bereit sind, eine Übernachtungsmöglichkeit, ein Morgenessen und einen Lunch zum Mitnehmen bereitzustellen. Alle Chormitglieder (ausser den Leitenden) haben einen Schlafsack dabei. Es genügt also eine Luftmatratze, ein Sofa, eine Matratze o. ä. Als Lunch ist ein Sandwich, etwas zum Trinken, eine Frucht und etwas Süsses ausreichend.

Ist es Ihnen möglich, mindestens zwei Jugendliche oder junge Erwachsene für die Nacht vom Mittwoch auf den Donnerstag (24. auf 25. April 2024) bei sich aufzunehmen?

Für weitere Informationen und Anmeldungen zur Übernachtung wenden Sie sich bitte an:

Silvia Bärlocher, Im Lei 1, 8416 Flaach. Tel: 052 318 26 91; 079 435 44 15; E-Mail: silvia.baerlocher@ref-flaachtal.ch

Abschiedsgottesdienst von Pfr. Hans Peter Werren, am Sonntag, 30. Juni 2024

Zum Abschiedsgottesdienst von Pfr. Hans Peter Werren, am Sonntag, 30. Juni 2024, um 10 Uhr in der Kirche Berg am Irchel und zum anschliessenden Fest laden Kirchenpflege und Festkomitee herzlich ein.



Unsere Gemeindebibliothek

Obwohl das neue Jahr bereits in vollem Gange ist, blicken wir gerne noch auf das vergangene zurück. Mit dem Umzug in den Sommerferien ist es jetzt bei uns in der Bibliothek so richtig gemütlich geworden, man merkt es auch an den Besuchern, die unsere Bibliothek nutzen oder einfach kurz vorbeischaun und Verweilen. Teils kommen Spaziergänger vorbei und wollen eine kurze Pause machen, Plaudern, Blättern und in Zeitschriften lesen. Das freut uns sehr.



Schul- & Gemeindebibliothek
Flaach



Zur Eröffnung des Adventsfensters kamen rund 50 Personen. Wir konnten mit ihnen einen gemütlichen Abend verbringen. Die Ausleihzahlen 2023 waren überaus erfreulich: 13'068 Medien wurden ausgeliehen, was eine Steigerung von 1'553 Ausleihen im Vergleich zum Jahr 2022 ist. Im Jahr 2023 durften wir 6'082 Bibliotheksbesucher/-Innen zählen, 90 mehr als im Vorjahr. Ein herzliches DANKE an alle, die zu diesem Ergebnis beigetragen haben. Jetzt gilt es, dieses Jahr so weiterzuführen oder uns nochmals zu steigern... Eine Verbesserung wünschen wir uns vor allem bei der Geschichten-Stunde für Kinder von 2-5 Jahren, welche viermal im Jahr stattfindet. Die nächste am Freitag, 15. März 2024, von 15 bis 16 Uhr. Kommt zahlreich vorbei, sonst müssten wir uns überlegen, dieses Angebot zu streichen.



Der Bibli-Träff am Mittwochnachmittag hingegen wird rege genutzt, der nächste findet am Mittwoch, 6. März 2024, von 14.00 bis 17 Uhr statt. Alle Jahre wieder: Der Jahresbeitrag für Familien und Erwachsene Einzelpersonen kann in der Bibliothek bar oder per TWINT bezahlt werden, er beträgt wiederum 30 Franken und sollte bis Ende März 2024 bezahlt sein, ansonsten Ihr Benutzerkonto gesperrt würde und keine Ausleihen mehr möglich wären. Auch der Zugang zur digitalen Bibliothek würde gesperrt. Neuheiten gibt es auch

dieses Jahr wieder fortlaufend in der Bibliothek. Angefangen haben wir mit den Gesellschaftsspielen. Haben Sie diese schon entdeckt und ausprobiert? Falls nein, können diese auch vor Ort gespielt werden oder beim nächsten Bibli-Träff. Auf jeden Fall: Wir freuen uns auf Sie!

Für die Schul- & Gemeindebibliothek Flaach, Eveline Barbarini





Frühlingserwachen –
die ideale Zeit für einen
Neuanstrich!

farbpalette.ch 
Malerbetrieb Flaach

farbpalette.ch Flaachthal GmbH
Worbigstrasse 14 • 8416 Flaach
Tel. 052 318 18 19 • Fax 052 335 31 32
info@farbpalette.ch • www.farbpalette.ch

V.T.N.F.
Stefan Lutz
Rebecca Wehrli
Roman Frei
Brighta Schäler
Michael Ebner



Filiale Weinland

Mit den Menschen
in der Region
verbunden.

Schaffhauserstrasse 26
CH-8451 Kleinandelfingen
+41 52 304 33 33
ersparniskasse.ch

 Ersparniskasse
Schaffhausen
Die Bank. Seit 1817.



Werte erhalten
maler-spuehler.ch

Alte Turbinen
im neuen Glanz

Geräteturnen Flaachtal: Schweizermeisterschaften Vereins- turnen Jugend 2./3. Dezember 2023 in Brugg AG



Winterwunderland im verschneiten Brugg AG



Schweizermeister Reck U17



Gelungener Wettkampf der 12 Reck-Turnerinnen



4. Rang Schulstufenbarren U17 mit Auszeichnung



11. Rang Boden U17

Beitrag: Denise Schaps und Nadine Locher



Neustart mit neuem Geschäftsführer

Nach einem komplizierten Jahr mit schweren Krankheitsfällen blickt das Naturparkhotel der Stiftung Begegnungszentrum Rüdlingen hoffnungsvoll in die Zukunft. Die betroffenen Stellen konnten neu besetzt werden. Mit Günther Gross übernimmt ein erfahrener Fachmann das Ruder und mit Michael Roost bekam der Förderverein wieder einen Präsidenten.

Es waren nicht nur die Coronajahre, welche dem Begegnungszentrum Rüdlingen in der jüngsten Vergangenheit zu schaffen machten. Dazu kamen im letzten Jahr auch noch schwere Krankheitsfälle. Trotz den widrigen Umständen konnte die Zeit gut bewältigt werden. Zwar musste auf einiges verzichtet werden, aber die Auslastung als Tagungsort konnte einigermaßen hochgehalten werden. Mit der Neubesetzung des Betriebsleiters ist nun ein weiterer Schritt in eine erfolversprechende Zukunft getan worden.



Der neue Betriebsleiter des Begegnungszentrums Rüdlingen Günther Gross.

Mit dem 56jährigen Günther Gross konnte ein bestens ausgewiesener Fachmann verpflichtet werden. Gross ist diplomierter Master Hotelmanagement und bringt einen fundierten betriebswirtschaftlichen Hintergrund mit. Er hat 15 Jahre Erfahrung in Unternehmensführung und mehr als 10 Jahre als angestellter Team- und Abteilungsleiter unter anderem bei den SJH-Jugendherbergen erworben. Gross will vor allem wieder mehr Veranstaltungen aus Kultur und Kunst ins Haus zu holen und das BZ Rüdlingen als optimalen Ort für private gesellschaftliche Anlässe positionieren.



Der neue Präsident des Fördervereins des BZ Rüdlingen Michael Roost.

Nach langer Vakanz konnte auch ein neuer Präsident für den rund 250 Mitglieder umfassenden Förderverein gewonnen werden. Die so wichtige Aufgabe übernimmt der 41jährige Winterthurer Michael Roost, der an der Mitgliederversammlung von Ende Oktober einstimmig gewählt wurde. Roost ist seit Jahren eng mit dem BZ Rüdlingen verbunden und ist ein eifriger Besucher der Veranstaltungen.

Weitere Auskünfte: Günther Gross,
Betriebsleiter Begegnungszentrum,
T 044 867 09 02
Hannes Huggel,
Huggel und Huggel Communication



Heinz Breiter, *1939, genannt «Tödi», trug als Nachlese zum Jubiläum 951 Jahre Flaach 1995 eine reiche Palette Fakten und Erinnerungen zur Dorfgeschichte und zu damals gebräuchlichen Übernahmen zusammen.

Aus Tödis Dorfgeschichten Transport einer Eiche um 1920

Damals war Holzen noch reine Handarbeit, vom Fällen bis zum Aufladen, hier eines schweren Eichenstamms. Der Wald war eine

wichtige Einnahmequelle für die Gemeinde wie auch für die privaten Waldeigentümer. Der Gemeindewald wurde unter Leitung des Försters durch das «Gmeiwärch» bewirtschaftet. Die Nachfrage bei Bauern war trotz kargem Lohn grösser als das Angebot an Arbeiten. Der Förster musste oft kontingentieren. Das Unterholz der Thurauen wurde in regelmässigen Zeitabständen parzelliert und als «Hau» zum Abholzen angeboten, vorerst mittels Versteigerung, dann kostenlos und schliesslich gegen eine Pauschalgebühr durch die Gemeinde.

Wer keine Zeit oder Lust hatte zur Herstellung von Brennholz, konnte sich bei der Gemeinde eindecken. Nach dem Krieg führte der Gemeinderat unter Forstreferent Albert Gehring die Holzgant am «Bätelitag» mit Gratisschüblig und Halbliter für Holzkäufer ein.



Die letzte Gant von Beat Gisler

Viele Jahre lang hat Beat Gisler durch die Flaacher Holzgant geführt. Nur einmal fehlte er aus gesundheitlichen Gründen, ein anderes Mal fiel die Gant wegen der Coronapandemie aus. Am 2. Januar dieses Jahres war es das letzte Mal, dass der Förster die Anwesenden zu noch höheren Geboten animierte. Denn Ende August geht er in Pension. Seine Chefin, die Kreisforstmeisterin Nathalie Barengo, dankte ihm für sein Wirken und überreichte ihm – zum ersten, zum zweiten und zum dritten – drei Abschiedsgeschenke. Eines davon war ein Apfelschnaps aus dem Kanton Uri, wo sie zu Hause ist, und wo die Gislere vor vielen Generationen einst auswanderten. Sie beschenkte auch Hans Beereuter, den Förster von Buch am Irchel. Er übernimmt die Verantwortung für den Flaachemer Gemeindewald und wird ab nächstem Jahr die Gant leiten.



Text und Bild Vincent Fluck

Nasse Wände?

Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

Abdichtungssysteme Scheibli AG

Im Riet 6, 8457 Humlikon

☎ 052 551 06 55

www.isotec-scheibli.ch

ISOTEC®

Wir machen Ihr Haus trocken

Tagesfamilien gesucht!

In Flaach...

...suchen wir liebevolle Tagesfamilien!

Sind Sie motiviert weitere Kinder bei sich
Zuhause zu betreuen? Interessieren Sie sich für
die Entwicklung der Kinder und haben Freude
an einem spannenden Alltag?

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Alles weitere erfahren Sie von Evelyn Kummer:
076 699 04 40/ info@tfww.ch



Tagesfamilien Winterthur
Weinland

Tagesfamilien Winterthur Weinland
Postfach 2448, Wartstrasse 5, 8401 Winterthur
Tel 052 203 08 00 | info@tfww.ch | www.tfww.ch

Einladung STUBETE

Mehrzweckhalle Dorf Montag, 04. März 2024, 11:30 Uhr
 an alle Seniorinnen- und Senioren aus dem Flaachtal

Menu	Dessert
Suppe	Torte
***	Offeriert von der Gemeinde Volken
Kalbshackbraten	Kaffee
Spätzli	Offeriert von der Pro Senectute Kt. Zürich
Gemüse	
Fr. 32.00	Grusswort von Walter Schürch, Gemeindepräsident Volken



Unterhaltung mit D'urchige Tösstaler und Frauenchor Volken



Kostenloser Fahrdienst, offeriert und durchgeführt von Moser Reisen, Flaach

10:50	Desibach PTT-Haltestelle	11:10	Flaach Altersheim
10:55	Buch a. I. Gemeindeverwaltung	11:13	Flaach Weingarten PTT-Haltestelle
10:58	Buch a. I. Irchelhof	11:15	Flaach ehem. Post PTT-Haltestelle
11:00	Wiler PTT-Haltestelle	11:18	Flaach Oberdorf PTT-Haltestelle
11:02	Gräslikon PTT-Haltestelle	11:20	Volg Volken
11:05	Berg a. I. PTT-Haltestelle		

Rückfahrt ca. 16.00 Uhr ab Dorf

Anmeldung bis Montag, 26. Februar 2024 bei der jeweiligen Ortsvertretung:

Berg am Irchel	Christine Aberli	052 301 38 39
Buch am Irchel	Claudine Suter	078 805 49 08
Dorf	Sonja Frei	052 317 33 01
Flaach	Susanne Gygax	052 318 20 84
Volken	Christine Schärer	052 318 20 23

Wir freuen uns auf Sie! Ortsvertretung Flaachtal

Dieser Anlass ist vom Bundesamt für Sozialversicherungen subventioniert, weil er in besonderem Masse altersspezifischen Beeinträchtigungen entgegenwirkt

**PRO
SENECTUTE**

| Kanton Zürich



Freuen Sie sich auf den Frühling.

Bestellen Sie jetzt Ihren Neher-Insektenschutz mit Winter-Rabatt.



Freuen Sie sich doppelt auf den Frühling.

In der kalten Jahreszeit freut man sich auf den Frühling, doch mit den ersten warmen Tagen kommen auch ungeliebte Gäste ins Haus: Wespen, Bienen, Stechmücken und Schnaken. Dabei ist es ganz einfach, etwas dagegen zu tun, denn es gibt einen perfekten Schutz: Insektenschutzgitter von Neher. Sie schenken Ihnen einen ruhigen Schlaf bei offenem Fenster, frische Luft und das beruhigende Gefühl, etwas Gutes für Ihr Wohlbefinden und den Schutz Ihrer Familie getan zu haben.

Da es noch ein paar Tage bis zum Frühlingsanfang dauert, haben wir im Moment auch ein bisschen mehr Zeit für ein individuelles Angebot sowie für Planung und Einbau Ihrer Pollen- oder Insektenschutzgitter. Mit der Winter-Aktion geben wir diesen Zeit-Vorteil als Preis-Vorteil an Sie weiter.

Sichern Sie sich deshalb noch heute Ihren attraktiven Aktions-Preis – damit Sie sich doppelt auf den Frühling freuen können.

Insektenschutz von Neher – die richtige Entscheidung.



50 Jahre Neher: Jahrzehntelange Erfahrung in der Entwicklung umweltfreundlicher, hochwertiger Insektenschutzgitter. Als Neher-Fachpartner bieten wir Ihnen millimetergenaue, maßgefertigte Rahmen für Ihre Fenster und Türen an, um Sie bestmöglich vor Insekten zu schützen.

Insektenschutz ist Vertrauenssache. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Wir beraten Sie unverbindlich und individuell.

Ihr Partner in der Region

PAULSCHNEIDER.ch
Sonnenschutz + Insektenschutz

Besuchen Sie unsere Homepage www.paulschneider.ch oder nehmen Sie Kontakt mit uns auf info@paulschneider.ch
Botzen 10d, 8416 Flaach / 052 301 30 88



Winter-Aktion mit Preisvorteil

Transpatec' Politec'TFP Die Nr. 1 im Insektenschutz. INSEKTENSCHUTZ NEHER 50 JAHRE NEHER Die Nr. 1 im Insektenschutz. INSEKTENSCHUTZ NEHER



HEV Region Winterthur

Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Flaach.

Alles aus einer Hand:

- ✓ Rechtsberatung
- ✓ Verkauf
- ✓ Bewertung
- ✓ Vermietung
- ✓ Bauberatung
- ✓ Wohnungsabnahme

Online-Ratgeber Wohneigentum



Erhalten Sie eine unabhängige und seriöse Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.
www.hev-ratgeber.ch



Ralph Bauert
Geschäftsführer



Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70



MSV Flaach

Schiesspublikation 2024

Nachwuchs-Training	Flaach	Sa	06.04.2024	14:00 - 16:00
Nachwuchs-Training	Flaach	Sa	20.04.2024	14:00 - 16:00
Nachwuchs-Training	Flaach	Do	06.06.2024	18:30 - 20:30
Nachwuchs-Training	Flaach	Mi	27.08.2024	18:00 - 20:00
1. Oligatorische und freiwillige Übung	Flaach	Sa	23.03.2024	09:30 - 11:30
Freiwillige Übung 1, Standstiche	Flaach	Sa	13.04.2024	14:00 - 16:00
Freiwillige Übung 2, Standstiche und Vancouverstich	Flaach	Sa	27.04.2024	09:30 - 11:30
2. Oligatorische und freiwillige Übung	Flaach	Mi	08.05.2024	18:30 - 20:30
Gemeinsame Übung (s Tal durab)	Flaach	Mi	22.05.2024	18:30 - 20:30
Freiwillige Übung 3, Standstiche und Vancouverstich	Flaach	Sa	01.06.2024	09:30 - 11:30
Freiwillige Übung 4, Standstiche und Vancouverstich	Flaach	Sa	17.08.2024	14:00 - 16:00
3. Oligatorische und freiwillige Übung	Flaach	Sa	31.08.2024	09:30 - 11:30
Freundschaftsschiessen (s Tal durab)	Flaach	Sa	14.09.2024	14:00 - 16:00
Endschiessen	Flaach	Sa	12.10.2024	12:00 - 15:00

Funktion	Name	Vorname	Erreichbarkeit
Präsident / Anlagewart	Frauenfelder	Marc	079/ 511 44 21
1. Schützenmeister / Vizepräsident / Anlagewart	Gisler	Thomas	078/ 812 04 36
2. Schützenmeister	Kipfer	Peter	079/ 800 55 66
Aktuarin	Fehr	Antonia	078/ 936 07 96
Kassierin	Fehr	Caroline	078/ 699 47 66
Munitionsverwalter / Schiesssekretär	Heydecker	Jan	079/ 930 19 37
Nachwuchsleiterin Flaachtal	Müller	Beatrice	078/ 721 56 41
Nachwuchsleiter Flaachtal Stv.	Dusci	Gian-Andrea	078/ 943 41 82
Schützenstubenwirt / Vermietung / Fähnrich	Kuratli	Mario	078/ 913 23 75
Webmaster	Bachofner	Stefan	079/ 279 42 55

Vermietung Schützenstube

Die Schützenstube kann von allen Einwohnern und Vereinen von Flaach gemietet werden.
Reservierungen unter Tel. 078 913 23 75 / vermietung@msv-flaach.ch, Kosten: 150 Fr. pro Tag.



Flaacher Geschichten

Geschichte und Geschichten um Häuser und Bräuche

Kennen Sie Flaach? Eine Artikelfolge soll Einblick in die Geschichte des Dorfes und die Lebensweise der Bewohner geben.

«Zum Erschte - zum Andere - und zum Allerletschte» Holzgant 2024

Am 2. Januar 1985 trat Beat Gisler zum ersten Mal als neu gewählter Förster der Gemeinde Flaach vor ein sehr zahlreiches Publikum und leitete seine erste Holzgant. Sein Vorgänger im Amt als Förster, Emil Gisler, hatte während 42 Jahren als Förster die Flaacher Wälder gepflegt, gerodet, Unkraut und Dornendickicht ausgehauen, aber auch Bäume bewertet und gefällt. Besonders die Thurwaldungen waren grösstenteils verwildert, Jungwuchs an Bäumen konnte kaum aufkommen.



Ein letztes Mal notiert Forstmeister Alfred Lichti in amtlicher Funktion am 2. Januar 1990 das Gantgeschehen. Damals fand die Holzgant erstmals auf dem Mühlberg statt. Ein Jahr zuvor hatte er ein veritables Debakel notieren müssen; kaum ein Drittel der Brennholznummern fanden 1989 einen Käufer. Diesmal aber war nicht nur der Aufmarsch der Kaufwilligen gross, das Wetter - kalt und trocken - lockte. Äusserst erfreulich stellte Alfred Lichti in seinem Bericht zuhanden des Gemeinderates fest, dass eine einzige Nummer einen höheren Steigerungsgewinn erzielt hatte, als die ganze Gant vor Jahresfrist.

Alfred Lichti war noch lange Jahre gern gesehener Gast an der Flaacher Holzgant.

Dass sich zu Emil Gislers letzter und zu Beat Gislers erster Gant gegen hundert Personen eingefunden hatten, mag für beide eine grosse Freude gewesen sein. Der damalige Forstmeister Alfred Lichti würdigte denn auch das Schaffen des scheidenden Försters. Wie Emil Gisler gehörte übrigens auch der Forstmeister über Jahre zu den treuesten Gantbesuchern. Er bereicherte den Anlass immer wieder durch Informationen - in den Achtzigerjahren etwa über das sogenannte Waldsterben, über die Wirtschaftlichkeit des Waldes, über Naturverjüngung oder die vielfältige Nutzung der Waldgebiete durch Flora, Fauna und Mensch.

«Zum Erschte»

Das Hand- oder eher Mundwerk des neuen Gantrufers Beat Gisler wurde ihm durch seinen Vater Konrad - Gemeindegeschreiber, später Regierungsrat - in die Wiege gelegt. Mit launigen Sprüchen verstand er es immer wieder, auch zeitweilig erlahmendem Gantverlauf neuen Schwung zu geben. Um nicht den Überblick über die Bietenden zu verlieren, zwickte er immer zu Beginn der Gant einen Zweig ab. Dieser gab ihm die Richtung des letzten Gebotes



Beat Gisler mit seinem magischen Zweiglein...

an. Die Brennholzgant hat seit je eine eingespielte Form: Der Gemeindeforst und - seit dem Verkauf der Thurwaldungen an den Kanton 2007 - das Kantonale Forstamt, stellen die Klafter (3 Raummeter) und Ster (1 Raummeter) mit Nummern versehen bereit. Am 2. Januar eröffnet der Forstreferent der Gemeinde den Anlass mit den Neujahrswünschen des Gemeinderats. Nach dem Verlesen der Gantbedingungen gibt er den «Anschlag» (Grundpreis) bekannt. Nun melden sich Interessierte, bieten, überbieten und «zum Erschte - zum Andere - zum Dritte» geht das Holz an



1961: Männer unter sich. Schüblinge, über dem Feuer erhitzt gehörten damals zum Ritual, wie auch das Entzünden der Stumpen mittels eines Holzspans aus der Glut.

den neuen Eigentümer, die Eigentümerin über. Der Gemeinderatsschreiber beziehungsweise die -schreiberin notiert den Abschluss mit Name und Preis.

Schon als Jugendlicher begleitete Beat Gisler seinen Vater zur Holzgant. Im Laufe der 39 Jahre, da Beat Gisler als Gantrufer tätig war, hat sich der Anlass stark gewandelt. War die Bätelisgant bis 1970 den Männern vorbehalten, entwickelte sie sich nach und nach zu einem veritablen Volksfest. Bei trockenem, kaltem und sonnigem Wetter traf sich Jung und Alt zu Fuss am Gantplatz, sei es im Werdhözli, im Fahrhau, Rhyhözli, oder gar in der Wollau. Der Förster und sein Team hatten den Festplatz mit Baumstämmen als Sitzgelegenheiten und die geschichteten Scheiter für die späteren Feuer vorbereitet. Nicht fehlen durften, wenn vorgängig der Gant die Jungbürgerfeier stattfand, Holzrugel, die dann als Tischli für das Mittagessen dienten. Kurzvorträge zu Themen wie etwa Waldbewirtschaftung, Tier- und Pflanzenwelt, Demonstration von Vollernter oder Spaltmaschine bereicherten den Anlass. Oder es stand ein Wettbewerb im Baumstamm-Werfen oder -Sägen auf dem Programm. Nur gerade einmal, so erinnert sich Beat Gisler, musste die Gant abgesetzt werden: Im Jahr 2021 wegen vom Bund verordneten Corona-Massnahmen.

Der Gantverlauf war immer auch vom herrschenden Wetter abhängig: Ein warmer Vorwinter, Regen und Sturm bewirkten eher lustlose Käuferschaft, trockene Kälte dagegen konnte dem Überbieten des Anschlages oft ungeahnten Schwung verleihen. Da war es dann Beat Gisler, der als gewiefter «Anheizer» für die Gemein-

dekasse beste Resultate erzielte. Als 1987 die Gant bei klirrender Kälte im Fahrhau stattfand, war wie eh und je auch alt Forstmeister Alfred Lichti dabei. Er stellte sein Auto in der Nähe des Festplatzes ab, was ein paar übermütige junge Männer zum Anlass nahmen, einen Holzrugel unter die Hinterachse zu platzieren. Als sich Alfred Lichti zu sehr später (oder früher?) Stunde auf den Nachhauseweg machen wollte, war sein Auto, wie er meinte «angefroren». Eifrig eilten die Täter herbei, um hilfsbereit und gegen Entschädigung einer weiteren Runde, das Gefährt wieder auf die Räder zu stellen.

Mit dem Verkauf der Gemeindewaldungen an Thur und Rhein 2007 verfügt Flaach nur noch über einen Bruchteil seines früheren Waldes. Beat Gisler setzte sich aber dafür ein, dass auch der Kanton auf dem Mühlberg Brennholz bereitstellt, wo sich nun generell der Festplatz befindet. Das Angebot an Holz ist auch nur noch die Hälfte des früheren. Seit die Weihnachtsferien der Schulen bis zum Ende der ersten Januarwoche verlängert wurden, fehlen viele Familien und deren Jungmannschaft auf dem Gant-Festplatz.

«Zum Allerletschte»

Seit dem 1. Januar dieses Jahres betreut nun Förster Hans Beeruter das fusionierte Forstrevier Irchel. Beat Gisler, der Ende August pensioniert wird, hofft, dass der Traditionsanlass Holzgant trotz veränderten Bedingungen noch lange Jahre in der Agenda der Gemeinde Flaach verankert bleibt.

rs



24 FEB 20 UHR

16 MÄR 20 UHR

13 APR 20 UHR

Vorverkauf
 Telefonisch oder per SMS: **078 637 71 83**
 online: www.altifabrik.ch

Alex Porter
 Imagine
 Zauberei, 90 Min. mit Pause

Teatro la Fuffa
 Principessa azzurra
 Grotteske, Komik 60 Min. ohne Pause

JUN segler Yüksel Esen
 Und dann war ich nicht mehr
 Theater, 70 Min. ohne Pause







Ostereierfärben in der alten Fabrik Flaach

Für Erwachsene

am Dienstag, 26. März 2024, von 18:30 bis 21:00 Uhr

Für Kinder in Begleitung einer erwachsenen Person

am Mittwoch, 27. März 2024, von 13:00 bis 16:00 Uhr

Lassen Sie Ihrer Kreativität und Experimentierlust freien Lauf und kreieren Sie mit der grossen Palette von über 30 verschiedenen Färbetechniken bunte Osternester.

Von der traditionellen Technik mit Kräutern (Naturfarben) über das Ätzen und Gravieren bis hin zur Gummi- und Wachstechnik. Das notwendige Material ist vorhanden. Lassen Sie sich von den vorhandenen Materialien inspirieren. Ein kleiner Osterbasteltisch steht auch bereit.

Mitbringen: gekochte, rohe oder ausgeblasene Eier

Es können rohe, ungestempelte, weisse Eier der Holdi-Farm im Wiler zum Preis von Fr. 0.60 pro Stück bestellt werden.

Bestellungen werden ab sofort bis 13. März 2024 entgegengenommen:

Bea Frei, 052 318 23 19 (Beantworter)

Ruth Schlüer, 079 255 89 93

Der Unkostenbeitrag ist Fr. 6.00 pro erwachsene Person / Familie

Für weitere Osterdekorationen wird ein Aufpreis verrechnet

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Gemeinde Flaach, Bea Frei und Ruth Schlüer

proudly presented by



THEMA

D'Musig im Wältall

Freitag, 22. März 2024

Samstag, 23. März 2024

Türöffnung: 18.30 Uhr

Konzertbeginn: 20.00 Uhr

- * THEATER
- * TOMBOLA
- * BAR

Musikalische Leitung:
Dänu Jenzer

Eintritt Fr. 12.–



im Landihaus Berg am Irchel

VOLVO



 VOLVO SWISS PREMIUM[®]

10 JAHRE/150 000 KM GRATIS-SERVICE
5 JAHRE/150 000 KM VOLL-GARANTIE

Er ist klein. Er ist grossartig. Er ist hier.

Der neue vollelektrische Volvo EX30.

Unser kompakterster SUV aller Zeiten überzeugt mit kraftvoller Leistung, innovativem Design und dem kleinsten CO₂-Fussabdruck aller Volvo Fahrzeuge. Schauen Sie vorbei und überzeugen Sie sich davon, dass bei Volvo klein ganz gross ist.

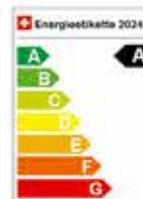
Besuchen Sie uns und vereinbaren Sie eine Probefahrt.

Volvo EX30 Twin Motor Performance AWD, 428 PS/315 kW. Stromverbrauch gesamt: 17,4–18,0 kWh/100 km, CO₂-Emissionen: 0 g/km. Energieeffizienz-Kategorie: A. Volvo Swiss Premium[®] Gratis-Service bis 10 Jahre/150 000 Kilometer, Werksgarantie bis 5 Jahre/150 000 Kilometer und Verschleissreparaturen bis 3 Jahre/150 000 Kilometer (es gilt das zuerst Erreichte).

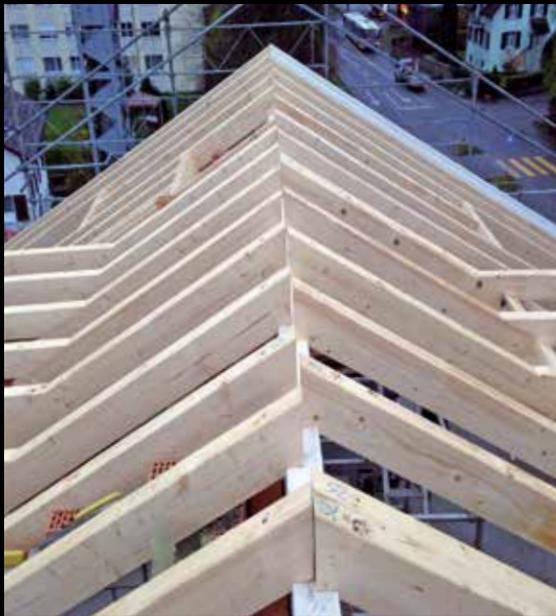
GARAGE OTTO MEIER AG

Ihr Volvo Partner im Zürcher Weinland
Andelfingerstrasse 16
8416 Flaach

Tel. 052 305 30 30
www.garage-meier.ch



SEIT 23 JAHREN IHR VERLÄSSLICHER PARTNER FÜR:



- Bodenbeläge Parkett verlegen & schleifen
- Massivholztische & Wandschränke
- Holzbau, Innenausbau, Dachfenster
- Terrassendecke

BEZZOLA
Holzbau bis ins Detail

Bezzola-Holzbau
Obstgartenweg 2 · 8416 Flaach
Mobile 079 279 57 05

www.bezzola-holzbau.ch
info@bezzola-holzbau.ch



Euses Gwerb

«Good vibes» in der Physiotherapie- und Akupunktur-Praxis Alte Fabrik

Einigen Leserinnen und Lesern ist vielleicht noch nicht bekannt, dass leidgeplagten Menschen mit allerlei Beschwerden am Bewegungsapparat, Störungen von Körperfunktionen oder Schmerzen mitten in unserem Dorf geholfen werden kann und ihnen Gutes widerfährt. Vor fünf Jahren übernahm Lioba Basler die Praxis für Physiotherapie von der langjährigen Vorbesitzerin Heidi Bundi.



Ein starkes Team: Winfried Schmidt und Lioba Basler

Praxis für Physiotherapie und Akupunktur

Die Dipl. Physiotherapeutin Lioba Basler (Jahrgang 1961) ist im Schwarzwald aufgewachsen. Ihr fundiertes Fachwissen basiert auf über drei Jahrzehnten Erfahrung und breit abgestützter Weiterbildung in manueller Therapie, funktioneller Bewegungslehre, Beckenbodenrehabilitation und Lymphologischer Physiotherapie. Die Studienjahre in Akupunktur an der Universität Maastricht (2004 bis 2009) schloss sie mit dem Diplom Master of Acupuncture ab. Über 30 Jahre arbeitete die Fachfrau in verschiedenen Spitälern und Physiotherapie-Praxen.

Lioba und Winfried

Die Schwarzwälderin Lioba Basler und der Holländer Winfried Schmidt lernten sich als Berufskollegen bei der Arbeit im Spital Bülach kennen und lieben. Längst sind sie ein eingespieltes Ehepaar, ergänzen sich beruflich und harmonisieren ebenso in der Freizeit. Beide zieht es in die Natur hinaus, um frische Energie zu tanken am liebsten in die Berge. Vor gut einem Jahr wurden sie zum ersten Mal Grosseltern.

Winfried Schmidt ist in Haarlem aufgewachsen. Die ersten neun Jahre seiner beruflichen Laufbahn als studierter Physiotherapeut

verbrachte er in Holland, bevor es ihn 1991 in die Schweiz zog. Es folgten diverse Stationen in den Kantonen Bern und Zürich. Heute arbeitet der für eine Praxis im Wehntal, sowie in der Flaachemer Praxis seiner Frau, wo er seit zwei Jahren eigene Patienten auf seinem Spezialgebiet Schultern und Nacken betreut. Der hochgewachsene Winfried mit den «goldenen Händen» ist seit 1996 bei der ZHAW als externer Dozent Physiotherapie gefragt. Als bekennender Jazzer und Musikliebhaber spielt er Klavier und tritt ab und zu bei öffentlichen Auftritten in Clubs und Musiklokalen auf. Seine Leidenschaft für Musik hat er Sohn Tim (28), einem ausgebildeten Tonmeister und Musiklehrer, weitergegeben.

Ein glückliches timing

Just zum Zeitpunkt als Heidi Bundi, die langjährige Vorbesitzerin der Praxis in Flaach, darüber nachdachte, kürzer zu treten, respektive ihren wohlverdienten Ruhestand zu planen, kam im Juli 2019 der Anruf von Lioba Basler. Der Wunsch nach Veränderung und ein glückliches Timing führten zur Kontaktaufnahme. Lioba Basler, die mit ihrem Mann in Eglisau wohnt, übernahm die Praxis.

Kernkompetenzen und Spezialgebiete

Die Praxis arbeitet eng mit Ärzten und Kliniken zusammen, die ihre Patienten mit Verschreibung überweisen. Als eigenständige Disziplin der Schulmedizin bilden Physiotherapeuten einen Teil der Grundversorgung. Folgende Bereiche werden abgedeckt: Orthopädie, Rheumatologie, Chirurgie und Geriatrie. Die Spezialgebiete von Lioba Basler sind manuelle Therapie, Lymphologische Physiotherapie (Reduktion von Ödemen/Schwellungen) sowie Beckenbodenrehabilitation. Als Expertin für körperliche Funktionsstörungen und Schmerzen unterstützt sie die Autonomie des Patienten, leitet ihn auf dem Weg zu besserer Gesundheit an oder fördert den Erhalt des Gesundheitszustands. Immer im Fokus steht die Steigerung der Lebensqualität der Patienten.

Akupunktur ist eine Behandlungsmethode der traditionellen Chinesischen Medizin, die sich bei Beschwerden gut mit der Schulmedizin kombinieren lässt. Mittels feiner Nadelstiche auf Punkte mit besonderer Wirkung, wird das «Qi», die Lebensenergie, in Bewegung gebracht. Dadurch können im Körper Balance-Störungen ausgeglichen werden. Erfolgreich zur Anwendung kommt Akupunktur, nebst anderen Beschwerden oder Dysfunktionen, bei Gelenk- und Muskelschmerzen, rheumatischen Krankheiten,



Erkrankungen der Atemwege wie Asthma, Bronchitis und chronische Erkältungen, bei Heuschnupfen und Allergien, bei Erschöpfungszuständen, depressiven Verstimmungen, Migräne, Wechseljahresbeschwerden und Verdauungsstörungen. Akupunktur ist über die Zusatzversicherung für Komplementärmedizin gedeckt, die einen Teil der Kosten übernimmt.

«Tu deinem Leib des Öfteren etwas Gutes, damit deine Seele Lust hat, darin zu wohnen»

Das Zitat von Teresa von Avila ist der informativen Website der Praxis entnommen. (www.physio-altefabrik.ch). Gutes für Körper und Geist erfährt man bei Lioba und Winfried in mannigfaltiger Art und Weise. Ihre Patienten schätzten die beruhigende Atmosphäre des nüchtern (und dadurch entspannten) lichtdurchfluteten Raumes, sagt Lioba Basler. So mancher bedanke sich für die guten Schwingungen («good vibes»), die er hier drin empfangen darf. Man verlässt, wie ich aus eigener Erfahrung bestätigen kann, diesen Wohlfühl-Ort um einiges leichter und beschwingter, als man ihn betreten hat.

mnl

Kontakt

Lioba Basler · Winfried Schmidt
Praxis für Physiotherapie & Akupunktur
Wesenplatz 4 · 8416 Flaach ZH

Natel 076 332 44 64

E-Mail: info@physio-altefabrik.ch

www.physio-altefabrik.ch

Überweisung durch Hausarzt oder Klinik
Hausbesuche nach Absprache möglich

Freie Parkplätze vor der Praxis

RAIFFEISEN
Weinland

**Ihr Finanzplanungszentrum
im Weinland**

Jetzt loslegen – ernten Sie die
Früchte Ihrer finanziellen Planung



Raiffeisenbank Weinland
Telefon 052 304 30 00
www.raiffeisen.ch/weinland
weinland@raiffeisen.ch



SCHREINEREI **CHUCHI WELT**

WIE DER SCHREINER, KANN'S KEINER

Botzen 10D
8416 Flaach

Tel. 052 318 15 32
Fax 052 318 12 11

www.chuchiwelt.ch
info@chuchiwelt.ch



Küchen



Schreinerei



Türen



Schränke



Kanton Zürich
Bildungsdirektion



Zentrum Breitenstein

Frühlingsferien voller Spass und Abenteuer!

**Ausflüge +
Besichtigungen**

**Musik +
Theater
+ Tanz**

**Natur +
Tiere**

**Basteln +
Werken
+ Malen**

**Sport +
Spiel**

Ein Angebot des Zentrum Breitenstein

Kursangebot ab 18. März unter www.ferienplausch-andelfingen.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Zürich



Rotkreuzfahrdienst Flaach-Volken

Der Fahrdienst des Roten Kreuzes ermöglicht Ihnen mobil zu bleiben – im Alter, bei Krankheit oder Gehbehinderung. Wenn Ihnen das Benützen des Postautos zu beschwerlich ist, bringen Sie unsere Fahrerinnen und Fahrer vom Rotkreuz-Fahrdienst zu Ihrer Ärztin, zu Ihrem Arzt, in die Therapie und wieder zurück. Auf Wunsch hilft Ihnen die freiwillige Person beim Ein- und Aussteigen und begleitet Sie zur Arztpraxis oder ins Spital.

Seit einiger Zeit obliegt das Disponieren der Fahrten nicht mehr der Einsatzleitung vor Ort. Neu können Sie eine gewünschte Fahrt beim Fahrdienst in Zürich beantragen. Sie erreichen die regionale Einsatzleitung von Montag bis Freitag während den Bürozeiten: 8 bis 12 und 14 bis 17 Uhr. Tel. 044 388 25 00. Es gibt keine Barzahlungen mehr. Sie erhalten eine übersichtliche Monatsrechnung direkt von der Leitstelle in Zürich.

Kurzübersicht über das Tarifsysteem

jährliche Administrationsgebühr: CHF 20.-

Grundgebühr pro Fahrt: CHF 5.-

Kilometerpreis bis 90 km: CHF 0.95

Kilometerpreis ab 90 km: CHF 0.75

Mindestpreis pro Fahrt: CHF 12.-

Das Tarifsysteem beinhaltet also eine Grundgebühr pro Fahrt, einen Preis für jeden Fahrkilometer sowie Zuschläge für Wartezeiten, die mehr als 90 Minuten betragen.

Annulationen von gemeldeten Fahrten sind mindestens 24 Stunden vor Fahrbeginn telefonisch (044 388 25 00) zu melden. Viele Krankenkassen vergüten Ihnen einen Teil der Kosten.

Wir danken Ihnen für Ihre Treue und wünschen Ihnen gute Gesundheit und schöne Stunden im Kreise Ihrer Lieben.

Rotkreuzfahrdienst Flaach-Volken



Ich bin für Sie da im Flaachtal

Felix Zulauf, Versicherungs- und Vorsorgeberater
M 079 801 96 04, felix.zulauf@mobilier.ch

Agentur Andelfingen
Thurtalstrasse 14
8450 Andelfingen
T 052 305 24 42
winterthur@mobilier.ch
mobilier.ch

dieMobilier

Freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



Freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten neben der professionellen Pflege und der Aktivierung einen wichtigen Beitrag bei der Betreuung und Begleitung unserer Bewohnerinnen und Bewohner. Sie bringen viel Freude und Abwechslung und helfen mit, dass das Leben für unsere Bewohnerinnen und Bewohner noch aktiver, lebendiger und vielfältiger wird.

Freiwilligenarbeit ist sowohl für unsere Bewohnerinnen und Bewohner als auch für Sie als freiwillige Helferinnen und Helfer eine Bereicherung. Sie gibt Gelegenheit für persönliche Weiterentwicklung, verschafft soziale Kontakte und bringt Bestätigung, Anerkennung und Genugtuung.

Sie finden bei uns vielfältige Möglichkeiten für Ihren Einsatz: Besuchsdienste, Begleitung bei kleinen Spaziergängen, kreatives Gestalten, Mithilfe im Kafi Tuech, Unterstützung bei Anlässen und Ausflügen etc.

Ihre Einsatzzeiten richten sich nach Ihren Möglichkeiten und nach den Bedürfnissen der Bewohnenden.

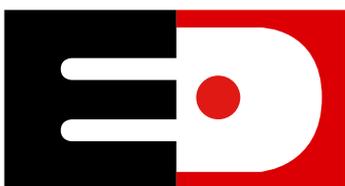
Schenken Sie Zeit!



Alterswohnheim
Flaachtal

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Haben Sie Fragen?

Dann zögern Sie nicht und rufen Sie uns an.
Alterswohnheim Flaachtal
Telefon 052 305 36 00



ELEKTRO BLESSING AG

8193 Eglisau
8416 Flaach
8048 Zürich

Telefon 044 867 01 88
Telefon 052 318 14 44
Telefon 044 401 04 84
blessingelektro@bluewin.ch

Unsere Öffnungszeiten in Flaach:
Donnerstag und Freitag von 8 bis 12 Uhr
Wir freuen uns, Sie bedienen zu dürfen.

PLANUNG

INSTALLATION

SERVICE



«Uf en Schwätz»

An einem Januar-Tag wie diesem friert einem schier der Allerwerteste ab und – trotz tief in die Stirn gezogener Wollmütze – die Ohren. Gefühlte Minus 20 Grad und ein saubissiger Wind peinigten die wenigen (meist) Hündeler, die sich nach draussen wagen. Der verhangene Himmel über Flaach setzt dem Ganzen eine trübselige Krone auf. Eiligen Schrittes und gesenkten Hauptes erledige ich meine Pflicht als Hundehalterin und hoffe, meine vierbeinige Begleiterin Amy – die offensichtlich Wetter Resistentere – möge ihr «Geschäft» doch bitte zügig erledigen.

Eigentlich wollte ich mit der jungen Frau, die uns entgegenkommt, höchstens ein paar kurze Floskeln wechseln: «Saukalt heute»; «ist alles eine Frage der richtigen Kleidung», sowas halt. Unser Schwätz ufert dann doch noch aus. Jede von uns hat zum gefallenen Stichwort «richtige Kleidung» eine Anekdote zum Besten zu geben. «Ein Frauenthema», denkt Man(n) und ist dabei selbst Akteur in der Geschichte. Geht es ans Verreisen - und seis auch nur für ein Wochenende – heisst es packen mit Vorteil die passenden Klamotten und das richtige Schuhwerk. Was so einfach tönt, kann eine (kleine) Herausforderung sein. Ich zum Beispiel kaufe mir unter dem Jahr das eine oder andere Stück,

um es danach monatelang zurückzulegen für genau den einen besonderen Tag oder Moment im Urlaub, den ich mir im Vorfeld so schön ausmale. Nur leider stimmt dann oft das Wetter nicht, oder das vorgesehene Kleid will partout nicht zur Tagesform und Stimmung passen. Als grösstes Problem erweisen sich jedoch die unter- oder überschätzten Temperaturen. Geht es in die Sommerferien, findet sich in meinem Gepäck selten bis nie ein wärmerer Strick. Um bei nicht erwarteter kühler Witterung nicht zu erfrieren muss ich mich folglich im Koffer meines Mannes an seinem Pullover vergreifen. Sehr zu seinem Ärger, da sich derartige Raubzüge immer wieder, nunmehr seit bald 35 Jahren, wiederholen. Zu meiner Ehrrettung sei erwähnt, dass ich ihm ab und zu einen neuen Pulli kaufe. Unter uns gesagt, natürlich stets in einer Farbe, die auch mir steht...

Wir zwei Frauen kichern wie die Teenies und vergessen darob die frostigen Temperaturen, die vom Boden her die Beine hochkriechen. Meine «Gesinnungskollegin» gibt Preis, sich des Öftern bei den Hemden ihres Partners zu bedienen. Ein locker sitzendes Oberteil (mit oder ohne Streifen) steht ihr bestimmt und kaschiert, was sie zwar nicht nötig hat, das eine oder andere Pölscherchen. Wir gelangen zum Schluss, dass selbst ein gut bestückter Kleiderschrank nicht vor akuten Notsituationen zu schützen vermag. Da hilft einzig ein Mann an der Seite, der sich beim Packen eher von Vernunft und kluger Voraussicht und weniger von Emotionen, wie zum Beispiel einem romantischen tête-à-tête, (ver-)leiten lässt.

mnl

**Drucksachen
Beschriftungen**

Obere Schilling 4 · 8460 Marthalen · Tel. 052 511 13 03







MUSTER
Ihr Firmenauftritt



MUSTER
Ihr Firmenauftritt

Erwin Muster
Geschäftsführer
Muster AG
Musterstrasse 1 | 8460 Marthalen
Telefon 052 511 13 03
info@witzig.ch | www.witzig.ch



MUSTER
Ihr Firmenauftritt

Muster AG | Musterstrasse 1 | 8460 Marthalen | Telefon 052 511 13 03 | info@witzig.ch | www.witzig.ch



MUSTER
Ihr Firmenauftritt



MUSTER
Ihr Firmenauftritt

**Ihre persönliche
Hausfarbe...**

www.witzigdruck.ch



Zu guter Letzt



Und wieder stolpere ich über ein Hinweisschild, welches Fragen aufwirft. Was mag dem armen Tier widerfahren sein, und – womöglich noch schlimmer – dem Reitersmann, der Reitersfrau? Was meinen Sie, sollen Sie und ich uns den Kopf darüber zerbrechen, wo das Haupt des bemitleidenswerten Geschöpfes abgeblieben ist oder weist die Tafel «bloss» darauf hin, dass Dreiviertel-Pferde auf diesem Wegabschnitt nicht gestattet sind? Ich denke, man kann Entwarnung geben. Höchst wahrscheinlich hat hier ein Witzbold Schabernack betrieben, womöglich ohne zu wissen, dass die Beschädigung von Strassen- und Hinweisschildern eine Straftat ist.

Google sagt, wer kopflos unterwegs ist, hat keinen Plan, agiert strukturlos, ist wirr, schwankt und geht (oder trabt) schlimmstenfalls ausser Kontrolle durchs Leben. Behalten Sie einen kühlen, Sie wissen schon was, und schreiten Sie hoch erhobenen Hauptes durchs Dorf. Nur so sehe ich, ob Sie Lust auf einen nächsten Schwätz mit mir haben.

mnl

Wichtige Hinweise für Ihre Einsendungen

Wir bekommen öfters Bildmaterial zugestellt, welches wir nicht verwenden können, da die Auflösungen zu klein sind. Ein Bild, ein-spaltig (87x67 mm) hat eine Dateigrösse von 4 bis 6 MB. Bitte beachten Sie die Angaben bezüglich Bild-Anforderungen (300 dpi-Endformat für Bilder, auch handy-Bilder) auf unserem Merkblatt unter www.flaach.ch

Wir bitten Sie ebenfalls, in Ihren Mails an die Redaktion eine Telefonnummer zu hinterlassen, wo wir Sie erreichen können. Bei Fragen steht Ihnen die Redaktion selbstverständlich gerne zur Verfügung. Unsere Kontaktdaten finden Sie im Impressum. Besten Dank!

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Flaach
 Gestaltung: Stefan Leeger
 Redaktion, Anzeigenleitung: Monika Nievergelt Leeger (mnl)
flaapo@flaach.ch, Tel. 076 203 50 03
 Auflage: 900 Exemplare
 Druck: Witzig Druck, Marthalen
 Tarife und Merkblatt: www.flaach.ch (Flaachemer Post)



Wichtige Termine

Februar 2024

19. Februar: Fasnachtsmontag
 23. Februar: GV Gewerbeverein Flaachtal

März 2024

2. März: GV Flaachtalverein
 4. März: Stubete Pro Senectute, (siehe S. 21)
 9. März: Altpapiersammlung / Karton
 15. März: Geschichten-Stunde, Bibliothek (siehe S. 15)
 23. März: 09.30 – 11.30 Uhr: Obligatorische und freiwillige Übung MSV Flaach
 26./27. März: Ostereierfärben (siehe S. 26)

April 2024

13./14. April: Kantonaler Frühlingswettkampf Getu
 13. April: 20 Uhr: Brass Band Posaunenchor Flaach, Frühlingskonzert, Saal EMK Wyland, Flaach
 14. April: Eröffnung Familienwanderweg Thurauen
 15.-19. April: Projektwoche Schule Flaachtal
 24. April: Adoniamkonzert, EMK Wyland
 29. April – 3. Mai: Kinderwoche, EMK Wyland

Mai 2024

5. Mai: Velorally, Gewerbeverein Flaachtal
 7. Mai: öffentliches Blutspenden, Samariterverein
 8. Mai: 18.30 – 20.30 Uhr: Obligatorische und freiwillige Übung MSV Flaach
 11. Mai: Jugendsporttag, TV
 11./12. Mai: Kantonaler Gerätewettkampf, Getu
 12. Mai: Tag der offenen Tür, Naturzentrum Flaach
 16. Mai: Seniorenreise, ref. Kirche
 16. Mai: 18 – 20 Uhr: Feldschiessen, Dorf, MSV Flaach
 18. Mai: Chläggi-Cup, TV
 18.-20. Mai: Pfingstlager, Jungschar Radix, Cevi
 25./26. Mai: Kantonaler Gerätewettkampf, Getu
 25. Mai: 13.30 Uhr Feldschiessen, Dorf, MSV Flaach
 26. Mai: 8.30 Uhr: Feldschiessen, Dorf, MSV Flaach
 31. Mai: Die neue FlaaPo ist da!

Beachten Sie bitte die aktuellen Hinweise und weitere Veranstaltungstermine auf den Internetseiten www.flaach.ch, der lokalen Vereine, kirchlichen Institutionen und unter www.naturzentrum-thurauen.ch

FlaaPo-Ausgaben 2024

Redaktionsschlüsse:

10. Mai 2024
 23. August 2024
 8. November 2024

Erscheinungsdaten:

31. Mai 2024
 13. September 2024
 29. November 2024

Merkblatt 2024 für Autoren und Inserenten: www.flaach.ch